

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 6/8263 16. bis 22. Februar 2007



IN DIESER DAZ:

WIRTSCHAFT 3

DKAU mit großen Plänen
ins Jahr 2007

AUSLAND 4

Im Kosovo begehren Jugendliche
gegen die UN auf

KASACHSTAN 6

Alexander Daniljenko fordert
Diversifizierung in der Metallurgie

GESELLSCHAFT 8

Spätaussiedler in Sachsen werden
beim Sport integriert

THEMA DER WOCHE 9

Alle Slawen feiern dieser Tage
die „Butterwoche“

KARRIERE 11

Leben in einer usbekischen Mahalla

AKTUELL

Merkel küsst Verhofstadt

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat den belgischen Ministerpräsidenten Guy Verhofstadt zu einem Gespräch in Berlin besonders herzlich empfangen. Sie begrüßte den Gast am Valentinstag mit Küsschen. Danach besichtigten beide eine Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum der Römischen Verträge, die zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft 1957 geschlossen wurden. Merkel und Verhofstadt wollten über die deutsche EU-Ratspräsidentschaft und über internationale Themen sprechen. (dpa)

Реализация программы «Культурное наследие»

Глава государства Нурсултан Назарбаев принял участие в расширенном заседании Общественного совета по реализации государственной программы «Культурное наследие», рассчитанной на 2004-2006 годы. Оно состоялось во Дворце мира и согласия. Заседанию предшествовала экскурсия по выставке, где представлены экспонаты, найденные во время археологических экспедиций последних 3 лет – коллекции из керамики и металла, найденные в городищах Талгар и Отрар и тюркском святилище Мерке, золотые сокровища сакских курганов. Также на выставке – раритетные книги и уникальные архивные документы, переписка казахских ханов с правителями соседних государств и новые издания национальной и мировой научной мысли и литературы. На реализацию программы затратили более 2 млрд. 700 млн. тенге. Отреставрировали 35 памятников истории и культуры, провели археологические исследования 30 городищ и курганов и приобрели 5 тысяч рукописей и книг. В апреле прошлого года состоялась ее презентация в штаб-квартире ЮНЕСКО в Париже. (www.khabar.kz)

POLITIK Auslandsaufenthalt

Als „Aupair“ nach Deutschland gehen meist junge Frauen. Sie helfen in einer Gastfamilie und bekommen Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld. Dafür lernen sie die Sprache und Kultur des Gastlandes kennen. Gulschat Tugambajewa ist 25 Jahre alt und verbrachte zehn Monate in der nordrhein-westfälischen Kleinstadt Hennef an der Sieg. Josef Bata, unser Korrespondent aus Bonn, sprach mit ihr darüber. Seite 2

DEUTSCHE Свои среди чужих

На улицах почти любого немецкого города можно встретить молодежь, приехавшую из России, Казахстана, Белоруссии, Украины. Одни учатся в университетах, приезжают на стажировки и сезонные работы, другие просто здесь живут. Но почти все они отличаются от коренных жителей стилем одежды, слишком серьезными, даже мрачными, лицами и растерянностью в глазах. Стр. 7

KULTUR Ausstellung

Der 1964 in Schimkent geborene kasachische Künstler Jerbosyn Meldibekow startet mit seiner Ausstellung „Centauromachy“ eine Gratwanderung in Sachen guten Geschmacks. Fotos mit nackten Männern und Pferdehaut zeigt der in Almaty lebende Künstler. Unser Autor Christoph Salzl hat mit ihm während der Vernissage im Soros-Center für Zeitgenössische Kunst gesprochen. Seite 5

TURKMENISTAN

Präsident wie erwartet

Am vergangenen Sonntag haben die Turkmenen das erste Mal in der Geschichte ihres Landes unter mehreren Präsidentschaftskandidaten gewählt. Doch alle sechs Kandidaten gehörten der einzigen Partei an, die im Land erlaubt ist. Die Opposition war nicht zugelassen.

Von Ulrich Heyden

Am vergangenen Mittwoch hat der neue turkmenische Präsident Gurbanguly Berdimuchammedow offiziell sein Amt angetreten. Nach seinem Wahlsieg mit offiziell 89,23 Prozent der Stimmen legte er vor dem Parlament in der Hauptstadt Aschgabad den Amtseid ab. Berdimuchammedow kündigte an, das Erbe des verstorbenen Staatsoberhauptes Saparmurat Nijasow fortzusetzen. Der Diktator hatte sich in einem bizarren Personenkult feiern lassen und die gas- und ölfreiche Ex-Sowjetrepublik in Zentralasien isoliert.

Gleichzeitig kündigte der neue Präsident Berdimuchammedow Reformen in Bildung und Gesundheitswesen an. Alle internationalen Verträge Turkmenistans würden eingehalten, sagte er.

Bei der Wahl am Sonntag hatten sich erstmals in Turkmenistan sechs Kandidaten beworben, die aber alle aus dem Regierungslager stammten. Allerdings setzten der Staats- und Sicherheitsapparat alles daran, Berdimuchammedow den Sieg zu sichern. Wahlleiter Murad Karryjew teilte das Ergebnis erst zu Beginn der Parlamentsitzung und Vereidigungsfeier am vergangenen Mittwoch mit. Nach dem Tod Nijasows im Dezember 2006 hatte Berdimuchammedow die Macht an sich gerissen. Der ehemalige Gesundheitsminister ist 49 Jahre alt und war einer der engsten Vertrauten des im Dezember an Herzversagen verstorbenen Diktators Saparmurat Nijasow. Westliche Beobachter hoffen, das Berdimuchammedow die Isolation aufbricht, in der sich Turkmenistan unter Nijasow befand. Unmittelbar nach Nijasows Tod hatte Berdimuchammedow erklärt, Turkmenistan werde alle Gas-Lieferverträge einhalten.

Schein-Kandidaten

Die anderen fünf Kandidaten waren Bürgermeister und Leiter von Staatsunternehmen, die den Anschein einer demokratischen Wahl erwecken sollen, so Beobachter von Menschenrechtsorganisationen. Berdimuchammedow genießt die Unterstützung des mächtigen Chefs der präsidenten Leibwache, Akmurad Redschepow, und der verschiedenen Clans des Landes. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) hat die Wahlen nur mit einem kleinen Expertenteam beobachtet. „Die internationale Gemeinschaft hat es versäumt, die Wahlen in Turkmenistan zu kritisieren“, meint Holly Cartner, Zentralasien-Sprecherin der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch. Cartner meinte, Europa müsse das Interesse Turkmenistans an wirtschaftlicher Zusammenarbeit nutzen, um po-

litischen Druck auszuüben. Saparmurat Nijasow – er nannte sich auch „Turkmenbaschi“, Vater aller Turkmenen – hatte das Land mit knapp fünf Millionen Einwohnern 21 Jahre regiert, zunächst als KP-Chef, dann als Präsident. Das Regime Nijasow war nach Meinung von Human Rights Watch eines der repressivsten auf der ganzen Welt. Drei Milliarden Dollar soll der Präsident auf

Internetzeitung Fergana.ru schrien die Gefangenen „Sei verflucht, Saparmurat Turkmenbaschi! Auf dass du in die Hölle kommst!“

Die von Nijasow verfügte Streichung der Renten für 100.000 ältere Menschen will Berdimuchammedow rückgängig machen. Weiterhin verspricht er Reformen im Bildungswesen und einen freien Zugang zum Internet. Diktator Ni-



Die Residenz des neuen turkmenischen Präsidenten. Die Hoffnungen der internationalen Gemeinschaft richten sich nun darauf, dass er ein demokratischeres Turkmenistan ermöglichen wird.

Konten der Deutschen Bank in Frankfurt am Main geparkt haben.

Der im schwedischen Exil lebende Historiker Schochrat Kadyrow meinte gegenüber der „Moscow Times“, Berdimuchammedow werde als Präsident nicht soviel Macht haben wie Nijasow. Turkmenistan werde in Zukunft vermutlich von den verschiedenen Clans des Landes regiert, so der Historiker. Die Machtübergabe nach Nijasows Tod verlief handstreichartig. Eigentlich hätte der Parlamentssprecher das Amt des Präsidenten geschäftsführend antreten müssen, doch dieser wurde auf Anweisung des Generalstaatsanwaltes nur wenige Stunden nach dem Tod des Diktators unter fadenscheinigen Gründen verhaftet.

Kosmetische Reformen

Kandidat Berdimuchammedow hat in den letzten Wochen Reformen im Sozial- und Bildungsreich versprochen. Grundlegende demokratische Reformen sind jedoch nicht vorgesehen. In den Gefängnissen des Landes gibt es Hunderte von politischen Gefangenen. Unmittelbar nach Nijasows Tod war ein Aufstand in dem berüchtigten Gefängnis Owadan-Depe von den Wärtern niedergeschlagen worden. Nach einem Bericht der

jasow hatte die obligatorische Mindestschulzeit gesenkt und die Möglichkeit eingeschränkt, im Ausland zu studieren. Ausländische Zeitungen und sogar das russische Fernsehen hatte er verbannt. Ende Januar wurde der turkmenische Umweltaktivist Andrej Satoka auf Bewährung aus der Haft entlassen.

Turkmenistan hat zwar offiziell seine Neutralität erklärt, faktisch steht das Land aber – wie inzwischen alle ehemaligen Sowjetrepubliken in Zentralasien – unter russischem Einfluss. Auch andere Großmächte hoffen auf Einfluss in Aschgabad. Dahinter steht vor allem das Interesse an den Gasvorkommen des Landes. Turkmenistan verfügt über die weltweit drittgrößten Erdgasreserven. Noch vor seinem Tod verpflichtete sich Nijasow, die Hälfte der turkmenischen Jahresförderung nach China zu liefern. Auch Washington umwirbt Aschgabad – ungeachtet der undemokratischen Verhältnisse – und hofft auf den Bau einer Pipeline, die turkmenisches Gas durch das Kaspische Binnenmeer nach Westen transportieren soll. Die Bundesregierung will Zentralasien für die Zeit der EU-Ratspräsidentschaft zu einem Schwerpunkt machen. Bisher ist die EU in Turkmenistan jedoch noch nicht einmal mit einem Büro präsent. (n-ost/dpa)

WIRTSCHAFT

DaimlerChrysler baut Stellen ab

Der Vorstandsvorsitzende Dieter Zetsche stellte auf der DaimlerChrysler-Bilanzpressekonferenz einen Sanierungsplan für die angeschlagene US-Tochter Chrysler vor. Dabei ist ein Verkauf nicht ausgeschlossen.

DaimlerChrysler stellt seine angeschlagene US-Tochter Chrysler auf den Prüfstand und erwägt sogar einen Verkauf. Der Aufsichtsrat werde „über die Entscheidung des Vorstands zur Restrukturierung bezüglich der Chrysler Group Beschluss fassen“, heisst es. Der Vorstand beabsichtige, weitere strategische Optionen mit Partnern zu prüfen. „Dabei wird keine Option ausgeschlossen“. Der Vorstandsvorsitzende Dieter Zetsche hat seine Pläne auf der DaimlerChrysler-Bilanzpres-

sekonferenz am Chrysler-Standort Auburn Hills verkündet. Dies hatte die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) zuvor aus Unternehmenskreisen berichtet. Zetsche werde zudem den Sanierungsplan für Chrysler vorstellen. Er sieht nach Medienberichten Fabrikschließungen und den Abbau von 8.000 bis 10.000 Stellen vor. Zetsche habe den gesamten Konzern strategisch durchleuchtet und werde für jeden Bereich klare Margenvorgaben machen. In diesem Zusammenhang sollen dem

Vernehmen nach Optionen für DaimlerChrysler geprüft werden, die von einer Beibehaltung des Status-quo, über eine Abspaltung, bis hin zum Verkauf der amerikanischen Automarke reichen können. Nach Ankündigung des Aufsichtsratsbeschlusses zur Sanierung der angeschlagenen US-Tochter hat die Aktie von DaimlerChrysler kräftig angezogen. Der Vorstand beabsichtige, weitere strategische Optionen mit Partnern zu prüfen, teilte der Konzern mit. (dpa)

MELDUNGEN

Wahlen in Abchasien nicht anerkannt

Der Vorsitzende des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates, Halvdan Skard, hat geäußert, dass die am 11. Februar in Abchasien ausgetragenen Kommunalwahlen nicht den europäischen Standards entsprochen haben. „Der Kongress hat keine Beobachter nach Abchasien geschickt, weil die dort durchgeführten Wahlen dem Prinzip der territorialen Integrität von Georgien widersprochen und dementsprechend nicht mit den europäischen Standards und Werten vereinbar waren“, hieß es in einer Erklärung. (RIA Novosti)

Защита климата

Канцлер Германии Ангела Меркель (ХДС) намерена добиваться принятия конкретных решений в области защиты земного климата не только в Европейском Союзе, но и на предстоящем летом очередном саммите «Группы восьми». Поэтому еще до саммита, который пройдет в немецком городке Хайлигендамм в июне, предстоит в мае провести подготовительную конференцию по вопросам защиты земного климата. Об этом канцлер Меркель сообщила в Берлине после переговоров с премьер-министром Великобритании Тони Блэром. По мнению главы федерального правительства, на встрече лидеров «Группы восьми» следовало бы согласовать общие цели по ограничению выбросов в атмосферу вредных газов, способствующих возникновению парникового эффекта. (www.dw-world.de)

Serbiens Parlament gegen Kosovo-Plan

Das neue Parlament Serbiens lehnt den Entwurf des UN-Vermittlers Martti Ahtisaari zum künftigen Status der Provinz Kosovo beinahe einstimmig ab. Vor der konstituierenden Sitzung des neugewählten Parlaments einigte sich Ministerpräsident Vojislav Kostunica mit den Vertretern aller Fraktionen auf den Entwurf einer Erklärung, nach der Ahtisaaris Vorschlag „die Souveränität und die territoriale Einheit der Republik Serbien als international anerkannter Staat“, verletzt. Nach Angaben der Belgrader Zeitung „Blic“ soll in der Kosovo-Erklärung auch jede Änderung der Landesgrenzen Serbiens sowie die Mitgliedschaft des Kosovos in internationalen Organisationen abgelehnt werden. Die Kosovo-Albaner wiederum streben eine uneingeschränkte Unabhängigkeit von Serbien an. (dpa)

Знание языка

Владение немецким языком должно являться одним из обязательных условий для выдачи разрешения на жительство в Германии иностранным супругам немецких граждан. Об этом заявил эксперт правящего Христианско-социального союза (ХДС) Ханс-Петер Уль в интервью газете Rheinische Post. Тем самым он подверг критике позицию министерства юстиции, которое возглавляет представительница социал-демократов. В этом ведомстве считают, что такого рода требования могут быть признаны антиконституционными. Уль, в свою очередь, отметил, что от тех, кто приезжает жить в Германию, следует ожидать хотя бы минимальных знаний немецкого языка. (www.dw-world.de)

VOKABELN

„EINE KASACHIN ...“

- ♦ Schwierigkeit, f – трудность, затруднительность
- ♦ Kontaktfreudigkeit, f – общительность
- ♦ Nahverkehrsverbindung, f – местное, пригородное сообщение
- ♦ Festtagsgans, f – праздничный гусь (блюдо)
- ♦ basteln – мастерить; заниматься любительски каким-л. ремеслом
- ♦ Selbstständigkeit, f – самостоятельность; независимость
- ♦ ein offenes Ohr für jemanden haben – внимательно (с интересом) выслушать кого-л., что-л.
- ♦ Bereich, m – область, сфера, район, зона
- ♦ Abendbrot, n – ужин
- ♦ wahrnehmen – замечать; различать; ощущать

INTERVIEW

Eine Kasachin und deutsche Gastfreundlichkeit

Das französische Wort „au pair“ beschreibt im allgemeinen Sprachgebrauch, wenn junge Menschen für Verpflegung, Unterkunft und Taschengeld bei einer Gastfamilie im Ausland tätig sind, um im Gegenzug Sprache und Kultur des Gastlandes kennen zu lernen. Einer solchen Beschäftigung ist auch eine junge Kasachin aus der Stadt Karaganda in Deutschland nachgegangen. Gulschat Tugambajewa ist 25 Jahre alt und verbrachte zehn Monate in der nordrhein-westfälischen Kleinstadt Hennef an der Sieg. Josef Bata, unser Korrespondent aus Bonn, sprach mit ihr darüber.

Frau Tugambajewa, was hat Sie dazu bewogen, ausgerechnet nach Deutschland als Aupair-Mädchen zu kommen, und welche Voraussetzungen mussten Sie erfüllen, um so eine Stelle zu bekommen?

Ich bin eigentlich ein sehr reiselustiger Mensch. Und darunter verstehe ich nicht nur einen kurzen zweiwöchigen Urlaub in irgendeinem Land, sondern wirklich einen längeren Aufenthalt im Ausland, wo man die Kultur, die Sprache und die Lebensweise näher kennen lernen und sich sogar aneignen kann. Mein erster Auslandsaufenthalt war in den USA, wo ich ein fünfmonatiges Praktikum in der Sozialarbeit geleistet habe. Nachdem ich wieder nach Kasachstan zurückgekommen war, habe ich gemerkt, dass ich mehr reisen will. Warum ausgerechnet nach Deutschland? Erstens, weil ich in Kasachstan Germanistik studiert habe, und ich sah es daher als meine Pflicht an, die Heimat von Goethe und Schiller zu besuchen. Zweitens, weil ich hier in Deutschland schon viele Freunde aus Kasachstan hatte, die genauso wie ich als Aupair angefangen hatten und dann auch ihren Wunsch nach einem Studienaufenthalt verwirklichen konnten. Die Voraussetzungen für eine Beschäftigung als Aupair sind ganz einfach: Man muss zwischen 18 und 24 Jahre alt sein, fließend Deutsch können und bereits ein wenig Erfahrung im Spielen, Basteln und Singen mit Kindern gesammelt haben. Kontaktfreudigkeit, Selbstständigkeit und Freude an der Teilnahme am Familienleben sind von Vorteil. Erforderlich ist bei der Bewerbung auch ein Gesundheitszeugnis.

Was hat Sie dann in Deutschland erwartet, wie war der Empfang, wie sind Sie mit der hiesigen Mentalität zurechtgekommen?

Ich glaube, der erste Schock für die meisten, die ins Ausland gehen, ist der kulturelle Schock, weil einfach alles anders ist als in der Heimat. Den ersten kulturellen Schock habe ich bereits in den USA erlebt, und war dadurch sozusagen auf meinen Aufenthalt in Deutschland schon vorbereitet. Mir ist aufgefallen, dass Deutschland wirklich „multi-kulti“ ist. Ich habe zwar auch vorher gewusst, dass es in Deutschland sehr viele Ausländer gibt, konnte es mir aber nicht vorstellen, dass die Zahl der Ausländer tatsächlich so hoch ist. Die meisten von ihnen sind ziemlich gut integriert, was ich als sehr positiv bewerte. Natürlich merkt man auch Unterschiede in den Mentalitäten zwischen unserer „postsowjetischen“ und der deutschen bzw. der Mentalität der westlichen multikulturellen Gesellschaft. Ich glaube, es kommt aber darauf an, wie man selbst dazu eingestellt ist, die Unterschiede wahrzunehmen und damit umzugehen. Ich habe persönlich im Allgemeinen keine Schwierigkeiten gehabt, ich hatte einfach Spaß daran, Neues zu erfahren und neue Kontakte zu knüpfen.

Welche konkreten Aufgaben mussten Sie in der Gastfamilie übernehmen? Wie sah Ihr Arbeitsalltag aus?

Ich hatte eigentlich ein ziemlich ruhiges Leben. Ich habe in einer modernen deutschen Familie gelebt. Meine Gastmutter war tagsüber geschäftlich unterwegs, mein älterer Gastbruder hat gerade in dieser Zeit ein Jahr als Austauschschüler in Kanada verbracht, so dass ich die ganze Zeit mit meinem 15-jährigen jüngeren Gastbruder Gustav beschäftigt war. Es gab natürlich sehr viele verblüffende Situationen. Oft wurde ich gefragt, warum mein Gastbruder schon 15 Jahre alt ist, denn als Aupair kümmert man sich ja eigentlich um die Kinder der Familie. So zum Beispiel „Was machst du mit ihm?“, „Was machst du überhaupt zu Hause in der Familie?“ Ich habe für uns gekocht, ihm beim Wortschatzlernen geholfen, insgesamt den Haushalt geführt. Morgens haben wir zu dritt gefrühstückt, dann sind meine Gastmutter zur Arbeit und mein Gastbruder zur Schule gefahren. Bis Mittag war ich allein, entweder habe ich Bücher gelesen oder Sport gemacht, dann habe ich für mich und Gustav gekocht. Manchmal haben wir auch Besuch bekommen,

so dass dann auch die Freunde von Gustav bei uns zu Mittag gegessen haben. Nachmittags war Hausaufgabenzeit für Gustav, und ich habe ihm dabei geholfen. Nach dem Abendbrot haben wir ferngesehen, beispielsweise habe ich mir die deutsche Krimiserie „Tatort“ angeschaut.

Haben Sie mit der Gastfamilie auch einiges unternommen, sind Sie beispielsweise zusammen verreist, haben Sie etwas besichtigt, Freunde oder Bekannte der Gastfamilie kennen gelernt?

Ja, ich habe ziemlich viel mit meiner Gastfamilie unternommen. Vielleicht hängt das damit zusammen, dass meine Gasteltern auch aus einer großen Familie stammen, genauso wie

Kontakt gehalten. Jetzt, nachdem ich von der Gastfamilie weg bin und allein wohne, bekomme ich schon ab und zu etwas Heimweh und ich merke, dass meine Eltern und meine Geschwister in Kasachstan für mich sehr wichtig sind. Zu meiner Gastfamilie habe ich aber weiterhin noch Kontakt, und sie hat für mich immer ein offenes Ohr.

Was würden Sie jungen Menschen aus Kasachstan empfehlen, falls sie sich auch für eine Aupair-Tätigkeit in Deutschland entscheiden? Worauf sollen sie besonders achten?

Sehr wichtig ist es, sich bewusst zu machen, dass wenn man als Aupair zu einer Gastfamilie



Gulschat Tugambajewa (rechts) aus Kasachstan war Aupair in Deutschland.

ich. Es hat mir zum Beispiel viel Spaß gemacht, die Großeltern von Gustav während der Weihnachtszeit zu besuchen. Da gab's richtige deutsche Küche bei den Omas, wir schauten uns die alten Familienfotos an, und es kam dabei eine richtige gemütliche Familienstimmung auf. Ich habe auch guten Kontakt zu den Freunden und Bekannten der Gastfamilie gefunden. Wir haben Straßenfeste besucht, Karneval, Silvester und viele andere Feiertage zusammen gefeiert. An einem Adventssonntag im Dezember des letzten Jahres hat eine Nachbarin sogar die traditionelle Festtagsgans zubereitet. Und zusammen mit den Kindern aus der Nachbarschaft habe ich zum ersten Mal in meinem Leben einen Adventskranz gebastelt.

Womit haben Sie ihre Freizeit verbracht?

Ich habe ziemlich viel gelesen. Es war für mich eine gute Gelegenheit, die deutsche und die Weltliteratur besser kennen zu lernen. Ich habe oft schöne klassische Musik gehört, ziemlich viel Sport gemacht, indem ich mit einer Freundin aus Brasilien, die auch als Aupair arbeitete, Fahrrad gefahren bin. Gemeinsam haben wir Museen und Ausstellungen besucht, und auch das Nachtleben von Köln und Bonn genossen. Außerdem habe ich eine Sprachschule besucht, wo ich Englisch und Spanisch lernte.

Zwischen Kasachstan und Deutschland liegen über 6.000 Kilometer. Haben Sie zwischendurch mal Heimweh gehabt, und welche Möglichkeiten hatten Sie, Ihre Eltern, Verwandten und Bekannten in der Heimat zu kontaktieren?

Ich kann nicht sagen, dass ich während meiner Aupair-Zeit tatsächlich Heimweh gehabt hätte. Ich war schon 24 Jahre alt, und bei meiner Gastfamilie habe ich mich sehr wohl gefühlt. Ich war eigentlich schon mit 18 Jahren vom Elternhaus weg, und das Wort „Selbstständigkeit“ ist kein Fremdwort für mich. Mit meinen Eltern, Geschwistern und Freunden in Kasachstan habe ich über das Internet, durch Telefonate oder auch über das Handy per SMS

kommt, zugleich auch die eigene Kultur mitbringt, während man sich in einer neuen Kultur einlebt. Deswegen sind solche Eigenschaften wie Offenheit, Kontaktfreudigkeit und Lernbereitschaft sehr wichtig. Außerdem würde ich empfehlen, die rechtlichen Grundlagen zu kennen, um sich im Konfliktfall mit der Gastfamilie schützen zu können. Aupair bedeutet nicht nur, den ganzen Tag mit den Kindern zu verbringen oder das Familienleben mitzugestalten. Um Konflikte zu vermeiden, ist es sehr wichtig, von Anfang an klare Grenzen zu schaffen, um beispielsweise die eigene Freizeit in Ruhe gestalten zu können. Und wenn man die deutsche Kultur etwas gründlicher kennen lernen will, ist es besser, in größere Städte zu gehen oder mindestens in die Nähe von Großstädten, wo es gute Nahverkehrsverbindungen mit Bahn oder Bus gibt. Man kann viele neue Freunde in den Sprachkursen oder bei den von den Aupair-Agenturen organisierten Veranstaltungen finden. Auf jeden Fall bin ich der Meinung, dass diese Erfahrung als Aupair gerade für junge Menschen wertvoll ist. Ich bin sehr froh, dass ich das gemacht habe.

Wie sehen Ihre weiteren Pläne aus, wie lange beabsichtigen Sie, noch in Deutschland zu bleiben?

Nach meinem Aupair-Aufenthalt habe ich sofort mit einem Studium begonnen. Ich habe mich für das Fach Sozialmanagement an der Fachhochschule Köln eingeschrieben. Mein Studium dauert noch zwei Jahre und danach möchte ich noch nach Lateinamerika reisen. Wie ich schon erwähnt habe, macht es mir unheimlich viel Spaß, zu reisen und neue Kulturen, Länder und Sprachen für mich zu entdecken. Aber meine Zukunft sehe ich nur in Kasachstan, wo ich meine theoretischen Kenntnisse und meine Auslandserfahrung in die Praxis umsetzen kann. Das will ich genau in den Bereichen tun, die sich noch weiterentwickeln müssen.

Frau Tugambajewa, haben Sie vielen herzlichen Dank für das Interview.

PORTRÄT

„Wachsen, Etablieren, Einfluss nehmen“

Seit zwei Jahren ist die Deutsch-Kasachstanische Assoziation der Unternehmer (DKAU) in Kasachstan im Geschäft. Mit einer 100-prozentigen Wachstumsrate von 25 auf rund 50 Mitgliedsunternehmen geht die Unternehmer-Organisation ins dritte Jahr ihres Bestehens.

Von Robert Vogel

„Wachsen, Etablieren, Einfluss nehmen!“ Das ist das Motto des Geschäftsführers der Deutsch-Kasachstanischen Assoziation der Unternehmer (DKAU), Alexander Schröder. Seine Organisation ist ein internationaler Zusammenschluss von Unternehmern, Verbänden und anderen juristischen Personen aus Kasachstan und Deutschland. Seit März 2004 versucht das Team um Alexander Schröder, die Wirtschaftskontakte zwischen beiden Ländern zu intensivieren. „Die hauptsächlich von Deutschstämmigen gegründete DKAU versteht sich als offene Interessenvertretung aller derjenigen, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan aufbauen oder vertiefen möchten“, sagt Schröder.

Vor kurzem ist auch ein österreichischer Baustoffhersteller DKAU-Mitglied geworden. „Jeder, der sich mit unseren Zielen identifiziert und diese unterstützt, ist willkommen“, äußerte sich Schröder. Hilfe bekommt der Chef von seinen beiden Mitarbeitern Jekatarina Boger und Wladislaw Artemjew. Als technische Managerin und Projektassistentin arbeitet Jekatarina Boger. Der 23-jährige Wladislaw Artemjew ist für die Systemadministration verantwortlich, als Präsident fungiert Alexander Dederer.

Mit Volldampf durchs Ziel

Für das Jahr 2007 hat sich das noch vierköpfige DKAU-Team eine Menge vorgenommen: „Mehr Einflussnahme auf kasachische und deutsche Entscheidungsträger“, erhofft sich Schröder unter anderem. So plant der Chef einen Business-Führer herauszugeben, der potentielle Investoren anlocken soll und die speziellen Standortfaktoren Kasachstans für mögliche Investitionsentscheidungen beschreibt. „Außerdem wollen wir Weiterbildungsmaßnahmen anbieten, insbesondere in technischen Berufsfeldern, um so das nötige Know-how in Kasachstan aufzubauen“, sagt der Geschäftsführer. Laut Schröder stehen vor allem Fachpersonalschulungen im produzierenden Gewerbe, wie zum Beispiel in der Möbelbranche, im Mittelpunkt. „Die auf dem Investitionsforum im Oktober gewonnenen Geschäftskontakte zu intensivieren, hat höchste Priorität“, so Schröder.

OTZET

Немецкие авиакомпании - среди самых надежных в мире

По данным ежегодно составляемого отчета о международном авиасообщении, воздушные перевозчики Германии по обеспечению безопасности во время перелетов занимают лидирующие позиции. Российский «Аэрофлот» - в хвосте.

Результаты исследования бюро JACDEC, занимающегося расследованиями несчастных случаев при перелетах, были опубликованы в немецком журнале «Aero International». С 1973 года, когда центр JACDEC начал составлять годовые отчеты, самолеты 22 компаний мира летали без единого несчастного случая. Половина из них - авиаперевозчики из немецкоязычных стран.

Немецкие «отличники»

На «отлично» - с оценкой за безопасность 0,00 (высший показатель) и незапятнанной репутацией - экзамен выдержали следующие немецкие авиакомпании: LTU, Air Berlin, DBA, Germanwings, Eurowings, Hamburg International, Helvetic Airways, Narag-Lloyd Express, Bluewings, Edelweiss Air и Niki. Впрочем, в исследовании JACDEC учитывались только те несчастные случаи, в которых пострадали пассажиры. Подобных катастроф не было как на бортах относительно молодых немецких авиаперевозчиков, так и на бортах «старожилов». Ведущая и крупнейшая авиакомпания Германии Lufthansa получила за безопасность оценку 0,05. Это связано с тем, что 20 ноября 1974 года произошла катастрофа самолета Lufthansa, в результате которой погибли 64 человека. Впрочем, 1960-1970 годы в целом характеризовались большим количеством

Um die anstehenden Aufgaben zu meistern, wird zusätzlich eine Juniorfachkraftstelle besetzt. Die Juniorfachkraft soll der Geschäftsleitung unter die Arme greifen. Die vom „Centrum für internationale Migration und Entwicklung



Кraftfahrzeugmechaniker im Kolleg für neue Technologien in Almaty.

(CIM) teilfinanzierte Fachkraft wird ab März die Geschäftsführung der DKAU beispielsweise bei der Erstellung des Business-Führers unterstützen und die Mitgliedsunternehmen bei konkreten Projekten begleiten.

Die DKAU - eine Erfolgsstory?

Seit zwei Jahren hält Alexander Schröder als Geschäftsführer die Belange der DKAU fest in seinen Händen. Vor allem die Verbesserung der Innen- und Außenwirkung hatte er schon im Jahr 2005 zur Chefsache gemacht. „Ganz am Anfang mussten wir hier die Arbeitsfähigkeit der DKAU erst gewährleisten. Zugleich arbeiteten wir an der Außenwirkung der DKAU im deutsch- und russischsprachigen Raum.“

Durch das erste Investitionsforum im Jahr 2006 konnte nach Schröders Angaben „noch

eine engere Zusammenarbeit zwischen staatlichen Institutionen und Unternehmerrschaft erreicht werden.“ Das Investitionsforum ist eine Plattform für Geschäftskontakte zwischen deutschen Unternehmen, DKAU-

Mitgliedern, in Kasachstan tätigen Unternehmen sowie der kasachischen und der deutschen Regierung. Nach Angaben des Geschäftsführers werden im Jahr 2007 „neben wirtschaftlichen Schwerpunkten auch kulturelle und soziale Themen eine bedeutende Rolle spielen.“ Ähnliche Projekte, wie die Spendenaktion für ein Behindertenheim zum Tag der Republik, die Unterstützung der aktiven DKAU-Mitgliedsfirmen „Rachat“ und „Gold Product“ während der Europäischen Woche und des Weihnachtskonzertes in Almaty, sind geplant. „Insgesamt soll mit den genannten Projekten im Jahr 2007 die Erfolgsstory DKAU fortgesetzt werden“, so Schröder. Frei nach dem Motto „Wachsen, etablieren, Einfluss nehmen!“ kann man gespannt sein auf die kommenden Jahre der Organisation.

MELDUNGEN

SXR Uranium One übernimmt UrAsia

Der kanadische Uranproduzent SXR Uranium One übernimmt den einheimischen Konkurrenten UrAsia Energy im Zuge eines Aktientauschs. Die neue Gesellschaft, die als Uranium One firmieren soll, wird dadurch zum zweitgrößten Uranproduzenten der Welt. Die Aktien des Urananbieters werden einen Börsenwert von rund fünf Milliarden US-Dollar (3,8 Mrd Euro) haben. Uranium One ist das einzige Unternehmen, das über Uranbergwerke und -vorkommen in Kasachstan, Südafrika, Australien, den USA und Kanada, den weltweit fünf wichtigsten Regionen verfüge, hieß es weiter. Die Verwaltungsräte beider Unternehmen haben die Transaktion gebilligt. Die Aufsichtsbehörden müssen den Zusammenschluss erst genehmigen. Die Uranpreise befinden sich aufgrund steigender Nachfrage auf Höhenflug. Branchenführer unter den Uranproduzenten ist die kanadische Firma Cameco. (dpa)

Приоритеты правительства

Снижение уровня инфляции - один из приоритетов правительства РК. Об этом заявил вице-премьер Аслан Мусин, выступая на расширенном заседании. Оно было посвящено итогам социально-экономического развития страны, исполнению государственного бюджета, деятельности холдингов «Самрук», «Казына», «КазАгро» и предстоящим задачам. Есть ряд факторов, которые тревожат правительство: сырьевая направленность экономики, преобладание в экспорте нефти и металла, рост сумм внешнего заимствования банковского сектора и кредитования экономики. Беспокойство, по словам вице-премьера вызывает, и то, что строительная отрасль и финансовый сектор, ориентированные на внутренний рынок, по темпам роста опережают экспортное производство. По итогам совещания министерства получили ряд поручений. Премьер - министр попросил добавить в план действий пожелания депутатов, озвученные на презентации программы правительства в парламенте. Впоследствии программу также дополнят задачами, которые перед исполнительной властью в новом послании поставит глава государства. (www.khabar.kz)

China treibt auch 2007 Ölnachfrage

Wegen der hohen Ölpreise ist die Ölnachfrage der OECD-Industriestaaten 2006 erstmals seit 1985 spürbar um rund ein Prozent gesunken. Der weltweite Wachstumstrend werde davon aber nicht gebrochen, schreibt die Internationale Energieagentur (IEA) in ihrem jüngsten Ölmarktbericht. In den Ländern außerhalb der OECD sei die Nachfrage um 3,6 Prozent gestiegen, woraus sich weltweit ein Anstieg um ein Prozent ergebe. Für das laufende Jahr erwartet die IEA (Paris) jetzt einen Anstieg der Nachfrage um 1,8 Prozent von 84,5 auf 86 Millionen Fass pro Tag. Wegen des großen Bedarfs Chinas wurde die Prognose um 273.000 Fass (je 159 Liter) angehoben. Während die Nachfrage in Europa mit plus 0,1 Prozent praktisch stagnieren dürfte, soll sie in Nordamerika um 1,7 Prozent und in China sogar um 6,1 Prozent zunehmen. (dpa)

VOKABELN

„WACHSEN ...“

♦ produzierendes Gewerbe, n - zd.:

производящая отрасль

♦ hauptsächlich - главным образом

♦ Unternehmerschaft, f - (собр.)

предприниматели

♦ Behindertenheim, n - дом инвалидов

♦ Weiterbildungsmaßnahme, f - мероприятие

по повышению квалификации

«НЕМЕЦКИЕ ...»

♦ перелет - Flug, m

♦ благодаря - dank

♦ исследование - Erforschung, f

♦ пострадавший - Verunglückte, m

♦ угроза - Gefahr, f

Спасибо глобализации

Укрепление безопасности при перелетах журнал «Aero International» объясняет двумя причинами: глобализацией, благодаря которой международные союзы авиаперевозчиков обязаны поддерживать одинаково высокий уровень безопасности, а также все усиливающимся контролем, при котором сильным оружием становится угроза «запрета на вылет». При составлении рейтинга безопасности компания JACDEC учитывала объем перевозок, количество несчастных случаев и число пострадавших в них пассажиров. В исследовании учитывались данные с 1 января 1973-го по 31 декабря 2006 года. (ок) (www.dw-world.de)

Самые небезопасные авиаперевозчики

В хвосте рейтинга безопасности 50 крупнейших авиакомпаний мира находятся «старые знакомые»: основанная в 1933 году компания Turkish Airlines с оценкой за безопасность 3,49 (с 1973 года - 10 разбившихся самолетов, 844 погибших), основанная в 1976 году бразильская компания TAM (оценка за безопасность - 2,15), Air India (1,61) и тайванская China Airlines (1,61).

Самые безопасные авиаперевозчики

В числе компаний, отлетавших без несчастных случаев, два старейших в мире авиаперевозчика - австралийская «Qantas» (основана в 1922 году) и «Finnair» (год основания - 1923). А лучшей авиакомпанией мира была признана Cathay Pacific из Гонконга. Среди международных перевозчиков, которые получили за безопасность максимальную оценку - 0,00 балла, также японская All Nippon Airways, британская Virgin Atlantic Airways, ирландская компания-дискаунтер Ryanair, арабская Emirates, EVA Air, Quatar Airways, Easyjet. Единственная компания из США, получившая высший балл, - JetBlue.

несчастных случаев при перелетах. Такую же оценку за безопасность (0,05) получили компании Air Canada и австрийская группа AUA.

MELDUNGEN

Russen sehen sich nicht als Europäer

Die meisten Russen sehen sich nicht als Europäer. Das ist das Ergebnis der Umfrage des unabhängigen russischen Levada Center. Nur zehn Prozent der 1.600 Befragten meinen, dass Russland ein Teil des Westens sei und sich stärker Europa und den USA annähern sollte. Die Mehrheit, nämlich drei Viertel, sieht Russland als eurasischen Staat, der seinen eigenen Weg gehen sollte. Als geeignetes politisches System für Russland sieht einer von drei Befragten das Sowjetsystem und jeder vierte das derzeitige präsidentielle System unter Wladimir Putin. Nur 16 Prozent meinen, dass die Demokratie nach westlichem Vorbild für Russland richtig sei. Die fünf engsten Verbündeten Russlands sind nach Meinung der Russen Weißrussland (47 Prozent), Kasachstan (33 Prozent), Deutschland (22 Prozent), Indien (15 Prozent) und die Ukraine (10 Prozent). (dpa)

Minister обороны ФРГ за расширение связей НАТО-Россия

Minister обороны ФРГ Франц Йозеф Юнг высказался за углубление обменов между НАТО и Россией в интересах снижения напряженности в отношениях между ними. Президент Путин прав, мы не являемся всемирной полицией, заявил глава немецкого военного ведомства на международной конференции по вопросам безопасности в Мюнхене. Касаясь возражений российского президента против расширения НАТО, министр отметил, что новыми членами альянса в будущем могли бы стать демократические государства, которые не принесут с собой новых проблем. Юнг подчеркнул также, что в настоящее время НАТО переживает процесс трансформации из оборонного альянса в организацию безопасности, в которой большое значение приобретает учет взаимных интересов безопасности. Поэтому министр высказался за более тесное привлечение совета НАТО-Россия к решению вопроса о противоракетной обороне. (www.dw-world.de)

Higher Miete für Flugplatz

Bischkek besteht nicht auf der Schließung des US-Fliegerstützpunktes in Manas und auf der Aberkennung der diplomatischen Immunität für die dort weilenden US-Soldaten. Das erklärte der kirgisische Parlamentsvorsitzende, Marat Sultanow. „Egal, ob es gut oder schlecht war, Kirgisistan hat den USA große Zugeständnisse eingeräumt“, so der Parlamentsvorsitzende. Jetzt seien aber diese Zeiten vorbei, und man wolle, dass der kirgisische Haushalt und das Volk vom Stützpunkt auf dem Territorium des Landes profitieren. Nach Angaben der USA erhält Kirgisistan für den Stützpunkt in Manas, der im Rahmen der internationalen Anti-Terror-Operation seit 2001 besteht, mehr als 150 Millionen Dollar. Derzeit sind dort mehr als 1.000 Soldaten und mehrere amerikanische Militärtransportflugzeuge stationiert. (RIA Novosti).

VOKABELN

«АНГЕЛА МЕРКЕЛЬ ...»

- ♦ значение – Bedeutung, f
- ♦ безопасность – Geborgenheit, f
- Sicherheit, f
- ♦ надежный – zuverlässig; sicher
- ♦ предупредить – warnen
- ♦ голос – Stimme, f

„UN GO ...“

- ♦ Bewegung, f – движение (в разн. знач.)
- ♦ Umfrage, f – опрос
- ♦ Wendepunkt, m – поворотный пункт
- ♦ Arbeitslosigkeit, f – безработица
- ♦ sich gebärden – держаться, вести себя
- каким-л. образом, принимать какой-л. вид, жестикულიровать

GERMANIA

Ангела Меркель определила новое понимание безопасности

В Мюнхене на конференции по вопросам безопасности федеральный канцлер Германии Ангела Меркель назвала основные задачи мирового сообщества и призвала к реформам во многих областях.

Ангела Меркель считает необходимым развивать диалог между Евросоюзом, НАТО и Россией. «Партнерство с Россией имеет особое значение, и я глубоко уверена, что ответ на вопрос о том, каким будет будущее отношений России, ЕС и НАТО, играет решающую роль для стабильности общего пространства безопасности в Европе», - заявила федеральный канцлер Германии, выступая на международной конференции по вопросам безопасности в Мюнхене.

Необходимость диалога

Меркель указала, что Россия является важным и надежным партнером Запада в области энергообеспечения. В то же время, она подчеркнула, что это накладывает на нее высокую ответственность. «В этой связи важно, чтобы мы скорее начали переговоры по новому соглашению о партнерстве и сотрудничестве».

Меркель призвала Россию, ЕС и НАТО к открытому диалогу по всем спорным вопросам. «Есть области, где договориться в определенный момент невозможно, но делать вид, что мы не нужны друг другу, было бы неверно».

Тегеран может оказаться в изоляции

Канцлер предупредила Иран о необходимости выполнять решения МАГАТЭ, «не прибегая ни к каким уловкам», и отказаться от реализации военной ядерной программы. Пока Тегеран не доказал, что его ядерная программа носит мирный характер. Меркель указала, что позиция иранского руководства может привести «к дальнейшему соскальзыванию в изоляцию» и призвала «адаптироваться и прислушиваться к голосу мирового сообщества». Кризис вокруг ядерной программы Ирана, подчеркнула Меркель, можно

преодолеть только совместными усилиями мирового сообщества. «Нам нужно предотвратить ядерную угрозу, исходящую от Ирана».

Канцлер осудила и выпады иранского руководства в отношении Израиля. Касаясь ситуации на Ближнем Востоке, глава немецкого правительства указала, что палестинское руководство должно отказаться от насилия, признать право Израиля на существование и соблюдать заключенные ранее договоренности. Она подчеркнула, что израильтяне и палестинцы «имеют право на жизнь и самоопределение в двух государствах».

Новое понятие безопасности

В качестве первой глобальной угрозы Меркель назвала экологическую. «Повышение температуры - это феномен, который может иметь глобальные последствия» в средне- и долгосрочной перспективе. По ее словам, мировому сообществу также «необходимо новое понятие безопасности». «Наша политика не должна заканчиваться военными союзами и миротворческими операциями, мы должны делать инвестиции в человеческое развитие - образование, здравоохранение». Большое внимание в своем выступлении Меркель уделила новым подходам политики НАТО. В частности, параллельно с военными действиями, альянс должен уделять больше внимания процессам политического урегулирования в кризисных регионах. Она также отметила необходимость привлечения неправительственных организаций к сотрудничеству с НАТО.

Совместные усилия

Канцлер ФРГ призвала международное сообщество приложить все усилия для нормализации

обстановки в Афганистане. По ее мнению, в этой стране необходимо действовать, комбинируя гражданские и военные методы.



Ангела Меркель назвала основные задачи мирового сообщества

Касаясь проблемы Косово, Ангела Меркель указала, что при поиске ее решения надо исходить из того, что и Косово, и Сербия выражали желание развиваться в сторону Европы.

Федеральный канцлер призвала провести реформу ООН. «Организации нужна реформа, чтобы быть жизнеспособной. После холодной войны мир изменился точно так, как изменился потенциал и характер угрозы». (вш) (www.dw-world.de)

KOSOVO

„UN go home“

Mit bisweilen auch militanten Aktionen macht im Kosovo die außerparlamentarische Bewegung „Vetevendosje“ mobil: für die sofortige Unabhängigkeit des Kosovo und den schnellstmöglichen Abzug der Truppen der internationalen Gemeinschaft. Seit dem vergangenen Wochenende hat die Bewegung nun ihre ersten „Märtyrer“: Während einer Großdemonstration in Prishtina sind zwei ihrer Anhänger nach Zusammenstoßen mit der UN-Polizei an den Folgen ihrer Verletzungen gestorben. „Vetevendosje“ droht zur Gefahr für den ohnehin bereits schwierigen Friedensprozess zu werden.

Von Dirk Auer

Das Hauptquartier der Bewegung „Vetevendosje“ liegt mitten im Zentrum Prishtinas. Ein einfaches Haus, spartanisch eingerichtet: Ein Schreibtisch, veraltete Computer, ein zerschlissenes Sofa, ein paar Stühle. Ilir Bokshi ist immer noch außer sich, wenn er an die Ereignisse vom vergangenen Samstag denkt. „Nun haben wir gesehen, was wir für eine tolle Freiheit haben, sagt der 24-jährige Informatikstudent der Amerikanischen Universität Prishtina. „Und die UN hat endlich ihr wahres Gesicht gezeigt.“

Etwa 3.000 Anhänger der Bewegung „Vetevendosje“ (Selbstbestimmung) hatten gegen den Plan des UN-Sondergesandten Martti Ahtisaari demonstriert, der eine „überwachte Souveränität“ für die südserbische Provinz vorsieht. Dabei war es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und UN-Polizei gekommen, in deren Folge zwei Jugendliche getötet wurden.

„Überzogene Härte“ der Sicherheitskräfte

Während Kosovos Ministerpräsident Agim Ceku inzwischen eingestand, dass die Sicherheitskräfte mit „überzogener Härte“ reagiert hätten, und der Innenminister Fatmir Rexhepi seinen Rücktritt einreichte, fehlt von der obersten UN-Spitze bislang jegliches Signal des Bedauerns. Stattdessen haben UN-Polizeikräfte die Büros von „Vetevendosje“ gestürmt.

Albin Kurti, die unumstrittene Führungsfigur von „Vetevendosje“, war bereits kurz nach der Demonstration verhaftet worden. Kurti, ein begnadeter Redner, hat die Bewegung zur einzigen wirklichen Opposition gegen den Kompromissvorschlag des UN-Sondergesandten Martti Ahtisaari gemacht. Ihre Mitglieder sind jung und gebildet, und im Gegensatz zu den etablierten Parteien erhält die Bewegung Zulauf. „Die Geduld der Leute geht zu Ende“, ist sich Kurti sicher und verweist auf Umfragen, nach denen die Akzeptanz von UNMIK in den letzten Jahren stetig gesunken ist. Kurti hält die UN-Verwaltung für ein „neokoloniales Regime ohne demokratische Legitimation“. Den Ahtisaari-Plan für eine „überwachte

Souveränität“ des Kosovo, der die Ablösung der UN-Verwaltung durch eine EU-Mission vorsieht, bezeichnet er als eine „Fortsetzung kolonialer Fremdbestimmung“. Geschickt verknüpft er in seiner Agitation die Forderung nach sofortiger Unabhängigkeit mit sozialen Anliegen. Warum kommt jemand aus Westeuropa nach Kosovo, um hier zu arbeiten, fragt er

ist das Land mit der jüngsten Bevölkerung Europas. Das Durchschnittsalter liegt bei 23 Jahren, 40 Prozent der Bevölkerung sind unter 18. Die wirtschaftliche Situation hat sich in den sieben Jahren UN-Verwaltung jedoch kaum gebessert. Die Arbeitslosigkeit liegt weiterhin zwischen 30 und 50 Prozent.



Die Zeit der UN ist abgelaufen, sagen diese beiden Aktivisten von „Vetevendosje“.

und gibt sofort die Antwort: „Doppeltes Gehalt, keine Steuern, geringe Ausgaben, keine Rechenschaftspflicht.“ Wie neue Kolonialherren würde sich das UN-Personal gebärden, wenn sie mit ihren weißen Jeeps durch die Straßen Prishtinas fahren. Dass ein wesentlicher Teil der kosovarischen Wirtschaft von deren Ausgaben abhängig ist, lässt Kurti nicht gelten: „Nur die Leute, die schon Geld haben, profitieren von UNMIK. Die Armen bleiben arm.“

Koloniale Fremdbestimmung?

Solche Aussagen treffen bei vielen jungen Kosovaren auf fruchtbaren Boden. Kosovo

„Ich will nicht mehr warten, ich will, dass sich sofort etwas bessert. Auch für meine Kinder“, sagt eine 24-jährige Vetevendosje-Aktivistin. „Wie kann es sein, dass nach sieben Jahren UN immer noch jeden Tag der Strom ausfällt?“ Das Programm der Bewegung sei einfach: Abzug der UN innerhalb von drei bis sechs Monaten, in dieser Zeit Durchführung eines Unabhängigkeitsreferendums, anschließend Neuwahlen. Auch wenn viele Menschen im Kosovo die Positionen „Vetevendosjes“ im Prinzip teilen: Noch schrecken viele vor ihren bisweilen militanten Aktionen zurück. Doch das kann sich schnell ändern. (n-ost)

KULTUR

Kunst oder Kadaver

Können Tierabfälle und Kadaver zu Kunstwerken werden, oder überschreitet Jurbosyn Meldibekow die Grenzen? Der 1964 in Schimkent geborene kasachische Künstler, startet mit seiner Ausstellung „Centauromachy“ eine Gratwanderung entlang des schmalen Weges des guten Geschmacks. Die Frage, ob der in Almaty lebende Künstler im Soros Center für Zeitgenössische Kunst (SCCA) lediglich provozieren will, oder ob seine Werke einen tieferen Sinn erschließen, wird wohl eine Kontroverse auslösen.

Von Christoph Salz

Für die einen ist es Kunst für andere wohl nur die geschmacklose Zurschaustellung von Kadavern und Unrat. Dessen ist sich Jurbosyn Meldibekow völlig bewusst. Seine Ausstellung „Centauromachy“ ist derzeit im Soros Center für Zeitgenössische Kunst (SCCA) zu sehen. So soll auch „Centaur“, das Foto, das als Aufhänger der Ausstellung dient, nicht schocken, sondern über ein ironisches Spiel mit dem Betrachter auf die Verbindung zwischen Mensch und Pferd verweisen, die in Kasachstan schon seit Urzeiten existiert. Auf dem Foto steckt ein nackter Mann kopfüber in einer Pferdehaut. Oberhalb seiner Hüften scheint sich der menschliche Körper in ein Pferd zu verwandeln und schafft so die Verbindung zum griechischen Fabelwesen Zentaur, an das der Titel der Ausstellung angelehnt ist. Befragt nach den Reaktionen der kasachischen Bevölkerung sagt der ausgebildete Lehrer: „Die Meinung der Ausstellungsbesucher teilt sich in zwei nahezu gleich große Teile. 50 Prozent lieben mich, und 50 Prozent verachten mich für mein Schaffen.“ Als Schocker verschrien, gilt er somit in weiten Kreisen der kasachischen Bevölkerung „als Vergifter der Jugend“. Deshalb wurde ihm seine Zulassung als Lehrer auch von staatlicher Seite entzogen. Trotzdem scheint er zufrieden, und über sein neues Umfeld Almaty sagt Meldibekow: „Ich kann hier arbeiten, weil die meisten meine Kunst sowieso nicht verstehen.“

Versteckte Botschaften

Die Ablehnung, auf die er vielerorts stößt, stört ihn aber wenig. Ihm geht es nicht darum, für seine Kunst geliebt zu werden. Sein Anliegen ist es, über das ironische Spiel mit den Menschen und ihren Einstellungen eigene Aussagen zu produzieren. „Ein Gegenstand geht in den anderen über. Durch diese Transformation ergibt sich die Bedeutung des jeweiligen Stücks“, sagt der Künstler, als er den Hintergrund des Ausstellungsstücks „Hindu Kusch“ erklärt. Die Skulptur ist auf den ersten Blick nur eine alte, auf den Kopf gestellte Aluminiumschale, deren zerknitterter Boden ein wenig an ein Gebirge erinnert. Nach ein paar Worten des Künstlers wird aber mehr daraus. „Es ist eine Schüssel, die tief in der amerikanischen Tradition verwurzelt ist. Die Amerikaner bereiten darin zu „Thanksgiving“ ihre Truthähne zu. Jetzt ist es der Hindu Kusch“, mehr sagt Meldibekow nicht dazu und lächelt. Aber das genügt schon, um die politische Dimension zu erschließen.

Die Verbindung zwischen Amerika und dem afghanischen Gebirgszug deutet in eine klare

Richtung, ohne dem Betrachter den Interpretationsspielraum zu nehmen. Es geht also um mehr, als nur abzubilden oder lediglich zu schocken. Schon gar nicht will Meldibekow jemanden seine Meinung aufzwingen. Sein Werk ist subtil, und die Aussagen, die es enthält, sind versteckte mehrdeutige Botschaften.

Zentralasien und die Pferde

Der Künstler spielt mit der kollektiven Ohnmacht seiner Gesellschaft und ist trotzdem tief in ihr verwurzelt. „Pferdehäute und -füße verwen-



Das Pferd, hier dessen Beine in einem Werk von Meldibekow, gehört zu den Symbolen der kasachischen Kultur.

den als Materialien für meine Kunstwerke, weil ich Kasache bin. Das Pferd ist das Symbol unserer Kultur und Tradition schlechthin, deshalb kommt es in meinen Werken sehr häufig vor“, erklärt der Künstler. Entsprechend findet die Kunstprofessorin Chalima Trusbekowa auch nichts Abstoßendes oder Schockierendes an dem Foto. Sie verweist auf die Freiheit der Kunst und sagt: „Ich finde nichts Schlimmes an einem nackten menschlichen Körper. Es ist unsere Wirklichkeit und darf nicht tabuisiert werden.“ Ihrer Meinung nach passiere das in Kasachstan ohnedies viel zu oft, deshalb müsse sich Kunst, die etwas verändern will, über diese Tabugrenzen hinwegsetzen.

Ähnliche Verbindungen wie bei „Centaur“ gibt es beim Bild „Die Landkarte von Dschingis Khan oder Das Fell des roten Pferds“. Meldibekow hat mit Pferdehaaren auf dem Inneren einer Pferdehaut die Grenzen Zentralasiens abgesteckt. Die Materialien drängten sich, nach Meinung Meldibekows,

förmlich auf. Dschingis Khan sei schließlich die größte historische Figur Zentralasiens und seine Armee verdanke ihre Stärke den Pferden. Dastan Koschachmetow, der Kurator der Ausstellung, fügt noch hinzu, dass dies das interessanteste Werk sei. „Ich empfinde die Innenseite einer abgeschabten Pferdehaut als sehr schön. Sie sieht wie ein Gebirge aus, und das passt irgendwie zu Zentralasien.“ Zur Technik erklärt der Kurator, dass Meldibekow und er, nachdem sie die Karte auf der Haut abgesteckt hatten, mehr als 2.000 Fotos davon geschossen haben. Das Endergebnis sei schließlich aus den einzelnen Schnappschüssen

wie ein Puzzle wieder zusammengesetzt worden. „Eigentlich ein kleines Wunder, dass uns das wieder gelungen ist“, so Koschachmetow.

Meldibekows Vorliebe für Pferdehäute findet sich noch in weiteren Ausstellungsstücken wieder. Beispielsweise ist im SCCA noch ein Foto eines Teddybären ausgestellt, der aus einer mit dem Inneren nach außen gedrehten Pferdehaut gefertigt wurde. Ein anderes Foto zeigt einen Mann, der die umgedrehte Haut eines Pferdekopfs über seinen Kopf gestülpt hat.

Der Architekturstudent Batir Argenbajew findet dies interessant und mutig zugleich. „Ich habe etwas Vergleichbares noch nie gesehen. Die Kunstwerke sind hoch politisch und haben eine tiefere Bedeutung.“ In Kasachstan gebe es solche Ausstellungen nicht oft, weil hier das Kunstverständnis ein anderes sei. Trotzdem fände er es gut, wenn sich hiesige Künstler öfters in solche Gefilde vorwagen würden.

MELDUNGEN

Woche der orthodoxen Kultur in Berlin

In der deutschen Hauptstadt findet diese Woche eine Ausstellung der orthodoxen Kultur statt. Sie wird organisiert von der russischen Botschaft in Berlin. In der Domäne der Kultur und der Wissenschaften der Russischen Föderation, im Zentrum Berlins, ist eine Ausstellung der orthodoxen Kultur der Russischen Föderation zu sehen. Die Ausstellung ist eine Initiative der russischen Botschaft in Berlin. Sie wird organisiert von der russischen Botschaft in Berlin. Sie wird organisiert von der russischen Botschaft in Berlin. Sie wird organisiert von der russischen Botschaft in Berlin.

Politkowskaja für Friedenspreis nominiert

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels will Anfang März beraten, ob die ermordete russische Journalistin Anna Politkowskaja posthum den Friedenspreis bekommt. „Wir sind gerade in der Phase, in der wir Vorschläge sammeln“, sagte Friedenspreis-Referent Martin Schult. Anfang März tritt die Jury zusammen, die ihre Entscheidung im Juni bekannt geben will. „Es komme immer wieder vor, dass Menschen nach ihrem Tod vorgeschlagen werden“, sagte Schult. Schon einmal war ein Schriftsteller posthum ausgezeichnet worden: 1972 hatte der im Vernichtungslager Treblinka umgebrachte Kinderbuchautor und Pädagoge Janusz Korczak die Auszeichnung erhalten. Vorgeschlagen werden darf jeder, der „sich durch literarische, wissenschaftliche und künstlerische Tätigkeit zur Verwirklichung des Friedensgedankens in hervorgehobenem Maße verdient gemacht“ hat. (dpa)

Fondu «Бобек» - 15 лет

Die Tätigkeit des Fonds ist auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet. Der Fonds wurde im Jahr 1992 gegründet. Er unterstützt Kinder und Jugendliche, die in schwierigen sozialen Verhältnissen leben. Der Fonds unterstützt Kinder und Jugendliche, die in schwierigen sozialen Verhältnissen leben. Der Fonds unterstützt Kinder und Jugendliche, die in schwierigen sozialen Verhältnissen leben. Der Fonds unterstützt Kinder und Jugendliche, die in schwierigen sozialen Verhältnissen leben.

VOKABELN

„KUNST ...“

♦ Umfeld, n – Umgebung, среда

♦ zeitgenössisch – современный

♦ nackt – обнаженный, голый

♦ Aufhänger, m (in übertragenem Sinne) –

зд.: повод, удобный случай (напр. для

написания газет, статьи)

♦ Schnappschuss, m – зд.: momentальный

снимок

«ПОЧУВСТВУЙ ...»

♦ открытка – Grußkarte, f, Karte, f

♦ подарок – Geschenk, n

♦ сладости – Süßigkeiten, Pl.

♦ венчать – sich trauen lassen

♦ покровитель – Beschützer, m; Gönner, m

ПРАЗДНИК

Почувствуй любовь

День Святого Валентина, без сомнения, самый романтичный праздник года. В это зимнее время все вокруг расцветает от ярких сердец, весенних цветов, улыбок и теплых признаний.

Евгения Канунникова

Jedes Jahr am 14. Februar wird weltweit Tausende von Millionen von Briefen, Karten und Geschenken verschickt. In den USA wird der Tag der Liebe am 14. Februar gefeiert. In Deutschland wird der Tag der Liebe am 14. Februar gefeiert. In Deutschland wird der Tag der Liebe am 14. Februar gefeiert. In Deutschland wird der Tag der Liebe am 14. Februar gefeiert.

Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief.

Süßigkeiten sind ein beliebtes Geschenk zum Valentinstag. Süßigkeiten sind ein beliebtes Geschenk zum Valentinstag. Süßigkeiten sind ein beliebtes Geschenk zum Valentinstag. Süßigkeiten sind ein beliebtes Geschenk zum Valentinstag.



Символ Дня всех влюбленных

einander lieben. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief.

Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief.

Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief. Die Post ist schneller als ein Liebesbrief.

ГАННОВЕР

Свои среди чужих: молодые переселенцы не считают себя немцами

На улицах почти любого немецкого города можно встретить молодежь, приехавшую из России, Казахстана, Белоруссии, Украины. Одни учатся в университетах, приезжают на стажировки и сезонные работы, другие просто здесь живут. Но почти всем им смешаться с толпой коренных жителей мешают стиль одежды, слишком серьезные, даже мрачные, лица и растерянность в глазах.

Татьяна Маршанских

Жители Ганновера Дмитрий Блем и Евгений Вагнер - исключение из этого правила. Не признать в них европейцев очень сложно, ведь в Германию они эмигрировали еще совсем маленькими детьми. И тому, и другому было два года, когда родители увезли их из России. Сейчас обоим уже семнадцать. На родину они еще ни разу не возвращались.

- Я хочу съездить в Тольятти, - мечтательно говорит Женя, - я там родился. Обязательно бы сходил в дом, где жил, встретился с соседями. Вдруг они меня помнят? А еще у меня есть мечта - посетить автомобильный завод «Лада». Я видел эту машину в журналах, но хочется к ней прикоснуться, посидеть в салоне.

- А я бы обязательно отправился в свой детский сад, - говорит Дима, - нашел тех, с кем был в одной группе. Хотя, скорее всего, мы не будем знать, о чем говорить.

Навестить родственников в России у ребят не получится, все они давно перебрались в Германию.

Сложности интеграции в чужое общество и культуру прошли мимо парней. Родители сразу отдали их в сад для немецких детей, потом в такую же школу. Но всё равно получилось так, что большинство друзей Дмитрия и Евгения - эмигранты из России. Немцы до сих пор кажутся ребятам странными, а иногда даже смешными.

- Американский писатель Герберт Прокноу сказал: «Немцы живут, чтобы работать, в то время как все остальные народы работают, чтобы жить», - говорит Дима. - Мне кажется, что он прав. Эти люди постоянно в заботах, планы их деловых встреч расписаны на годы вперед!

Ну, а как русскому человеку привыкнуть к тому, что дома мальчишки и девчонки обращаются к родителям не «мама» и «папа», а по именам? Даже немецким ночным клубам ребята предпочитают русские. Говорят, там веселее и музыка лучше. В наушниках плееров у обоих играет популярная группа «Фактор-2», ее участники - обосновавшиеся в Гамбурге эмигранты из России.

Дмитрий Блем и Евгений Вагнер в чём-то очень похожи друг на друга, хотя они вовсе не родственники. Даже у их родителей, не знающих друг друга, много общего. Мамы обоих парней до сих пор регулярно готовят обеды и ужины по-русски, отмечают старый Новый год и православное Рождество. Они оба изучают информатику, но на разных курсах. Отличаются взгляды юношей только в разговорах об их национальности, о девушках и о будущем.

- Я точно не немец, - говорит Дима, - хотя во мне и течет смешанная кровь. Дома меня

оказывают предметы из российского прошлого, родственники общаются между собой на родном языке, поэтому я - классический русский немец.

- Не знаю, что такое чувствовать себя русским, - говорит Женя, - я был слишком маленьким, когда эмигрировала моя семья. Наверное, я немец, хотя мне до сих пор кажется, что я чем-то отличаюсь от всех местных жителей.

В вопросе выбора подруги все еще сложнее. Для Жени нет никакой разницы, с кем связать жизнь, с немкой или с русской. А вот Дима уверяет, что женится исключительно на переселенке из России, и его родители только «за».

После учебы Дима мечтает стать программистом в полиции. А Женя планирует пойти в армию, в Германии это даёт возможность получить стабильное место работы и высокую зарплату.

- А в русской армии хотел бы служить? - спрашиваю Женю.

- Нет! Я про нее столько ужасов слышал, - отвечает он, - хотя сериал «Солдаты» мне нравится, в такую армию я бы с радостью пошел. Но, думаю, в фильме мало правды.

Возвращаться в Россию юноши не собираются. Их семьи хорошо устроились в Ганновере. Родители одного, как когда-то на родине, преподают музыку в школе. У другого - трудятся на почте.

Напоследок прошу ребят назвать то, с чем у них ассоциируется Россия.

- Мультфильмы «Ну, погоди!», водка, Алла Пугачева и сериал «Бригада», - хором отвечают они.

Но не у всех русских парней и девушек получается так легко жить в Германии. Сводный брат Жени Вагнера эмигрировал десять лет назад, сейчас ему почти тридцать. Он до сих пор говорит по-немецки с большим акцентом и, не сумев найти подходящей работы, ушел в армию. Студентка одной из Высших школ Ганновера Лилия Вебер, наоборот, отлично владеет немецким, получает высшее образование, но ждет - не дожидется, когда снова окажется в России.

- Я никогда не забуду день, когда мама сообщила мне: «Мы уезжаем в Германию. Навсегда», - говорит Лилия, - я и обрадовалась, и испугалась одновременно.

Тогда девушка уже окончила Новосибирский педагогический университет, особых планов на жизнь у нее не было, поэтому отъезду не воспротивилась.

- Мы уезжали за границу не за лучшей жизнью, как многие русские, - говорит Лилия Вебер, - в Сибири у нас было все: друзья, квартира, у родителей - работа. Мы, скорее, уезжали из рая, чем ехали в него.

В Германии Лилия с легкостью поступила в Высшую школу журналистики на специальность «связи с общественностью». И тем не менее жизнь здесь ей совсем не нравилась. Первые месяцы она не могла подойти на улице к прохожим и попросить о помощи - боялась и стеснялась. Приторный немецкий уют в парках и скверах скорее раздражал ее, чем радовал. Она переживала за отца - учителя русского языка, так и не сумевшего найти в Германии работу по специальности. В итоге он устроился на автомобильный завод. Младшей сестре Лилии было двадцать лет, она слабо владела немецким языком, поэтому пошла учиться на парикмахера. Только ее

- Я пересекаюсь с ними каждый день: на учебе, на улице, наши соседи тоже немцы, так как мы принципиально не захотели жить в русском квартале, - говорит Лилия, - но они очень странные - постоянно в стрессе. Немецкая молодежь воспринимает жизнь как борьбу, постоянно что-то друг другу доказывают. Они много учатся, даже слишком много, при этом шутят: «Отдохнем на пенсии». Наверное, они стали такими из-за безработицы, боятся остаться не нужными на рынке труда.

В самые трудные минуты Лилия до сих пор ищет помощи у своих русских друзей - звонит в Новосибирск. Говорит, они настоящие



Многие факторы мешают молодым переселенцам успешно интегрироваться в немецком обществе

бабушка и дедушка, немцы из России, были здесь по-настоящему счастливы.

- Они эмигрировали, когда им было уже за шестьдесят, - вспоминает Лилия, - мы очень переживали, как они здесь устроятся. Но бабушка вскоре нас успокоила, сказав: «Какое счастье снова оказаться на родине».

С тех пор, как Лилия переехала в Германию, прошло два года. Сейчас ей двадцать пять. За это время она привыкла к стране, даже стала находить в своей «немецкой» жизни положительные стороны. У нее появилось несколько приятелей, но все они - эмигранты из Белоруссии, России и Украины. Общаться, а тем более дружить с немцами ей все еще тяжело.

и открытые, не то, что замкнутые немцы.

Лилия чаще остальных членов своей семьи летает домой, в Россию. В аэропорту ее всегда встречает тетя - единственная не эмигрировавшая родственница. Этим летом девушка снова собирается в Новосибирск - проходить практику. У нее есть возможность устроиться на одну из фирм Ганновера, но этот вариант Лилия даже не рассматривает.

- Не уверен - не уезжай! - говорит девушка, - теперь это моя любимая поговорка. Не стоить думать, что для русских эмигрантов, в том числе молодых, в Германии заканчиваются все проблемы. Увы, здесь они только начинаются. (ORNIS)

DEUTSCHLAND

Zuwanderer auf dem Abstellgleis

Die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg, Karin Weiss, fordert eine bessere berufliche Integration für Spätaussiedler.

Фактически: Deutschland verzichtet auf die beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse seiner Zuwanderer. Alle reden vom Fachkräftemangel, doch die Kompetenzen von Migranten liegen vielfach brach. Dieser Schatz muss endlich gehoben werden, fordert die neue Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg, Karin Weiss. Die Erziehungswissenschaftlerin sprach am 5. Februar auf einer Konferenz zu Integrationsfragen. Die Fachtagung der Friedrich-Ebert-Stiftung fand in Potsdam statt.

Welchen Beitrag Zuwanderer für ein Land leisten können, davon hatte sich Weiss kürzlich bei einer Reise nach Israel überzeugen können. Unweit von Tel Aviv besuchte sie eine Eliteschule, deren Schüler fast ausnahmslos von Einwanderern aus Russland stammen. Die Karriereaussichten der Schüler seien exzellent, und ein erstaunlich hoher Prozentsatz der weiblichen Absolventen beginne ein naturwissenschaftliches Studium. Die Schulleiterin stamme aus Kasachstan, berichtete Weiss, und sei erst vor wenigen Jahren nach Israel eingewandert. Etwa zur gleichen Zeit, so erfuhr die 55-jährige Politikerin von der Rektorin, sei eine russlanddeutsche Kollegin aus Kasachstan

nach Deutschland ausgesiedelt. Die ebenfalls hochqualifizierte Pädagogin habe heute eine Stelle in Heidelberg - als Putzfrau.

Ohne Anerkennung von Berufsausbildungen und Hochschulabschlüssen verweigere das Einwanderungsland Deutschland nicht nur den

Zugewanderten Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt, es ignoriere auch die eigenen Interessen, kritisierte Weiss vor 200 Teilnehmern. Diese Art von „brain waste“ - die Verschwendung von beruflichen Fertigkeiten - könne sich die Bundesrepublik nicht leisten. (ORNIS)



Vielen türkischstämmigen Deutschen gelingt es, sich beruflich im Lebensmittel- und Gastronomiebereich zu integrieren.

VOKABELN

«СВОИ ...»

- ♦ исключение - Ausnahme, f
- ♦ сосед - Nachbar, m
- ♦ мечта - Traum, m
- ♦ смешной - komisch, lächerlich
- ♦ постоянно - ständig

„ZUWANDERER ...“

- ♦ weiblich - женский
- ♦ Fertigkeit, f - навык, сноровка, ловкость
- ♦ Erziehungswissenschaft, f - наука о воспитании, педагогика
- ♦ Einwanderungsland, n - иммиграционная страна
- ♦ ausnahmslos - без исключений; поголовно

NACHLESE

Integration durch Interaktion

Der Deutsche Olympische Sportbund hat es sich in seiner Satzung groß auf die Fahnen geschrieben – Integration durch Sport. An diese Vorsätze knüpft der Landessportbund Sachsen an und zeigte sich aktiv. Anfang Dezember lud er 45 Menschen, Spätaussiedler, Kontingentflüchtlinge und Deutsche, zu einem sportlichen Seminar ins vorweihnachtliche Erzgebirge ein.

Von Natascha Heinrich

Auf roten, gelben, blauen und grünen T-Shirts steht es groß in schwarzen Lettern geschrieben – das Motto der viertägigen Ausfahrt des Landessportbundes Sachsen: „Integration durch Sport“. Martina Spindler, Initiatorin des Seminars, erklärt, wie es zur Umsetzung kam: „Eine der Aufgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist die gesellschaftliche Eingliederung der Spätaussiedler einschließlich ihrer Familienangehörigen sowie der ausländischen Zuwanderer. Das Programm soll die Integration von Spätaussiedlern, Zuwanderern, sozial Benachteiligten und Einheimischen fördern, Vorurteile beseitigen und Sprachbarrieren überwinden. Wir, der Landessportbund Sachsen, lehnen uns an dieses Vorhaben an und versuchen es durch dieses Seminar umzusetzen.“

Los ging es am 30. November in Leipzig. Ein Bus brachte die 45 Teilnehmer, zu zwei Dritteln Aussiedler und einem Drittel Deutsche, in drei Stunden hinauf ins Erzgebirge, zum gut 150 Kilometer entfernten Sportpark Rabenberg. Dieser liegt auf ungefähr 900 Meter über dem Meeresspiegel inmitten eines Waldgebietes nahe dem kleinen Ort Breitenbrunn und unweit der Grenze zu Tschechien.

Schon in den Sechzigern wurde auf dem Gelände eine Sportschule gebaut. Nach der Wende entstand ein neuer Sportkomplex mit Schwimm- und Sporthallen und einem Hartplatz mit Fußballfeld und Tartanbahn neben vielen anderen Einrichtungen auch eine Kegelbahn.

Die beiden erfahrenen Sporttherapeuten Lena Levchinska und Rainer Schneegeass betreuten den sportlichen Teil, und Dorota Monem von der Caritas sorgte sich um das seelische Wohl der Teilnehmer. Lena beschreibt ihre Vorstellungen vom Seminar: „Wir haben uns viele Gedanken gemacht und hoffen, dass für jeden etwas dabei ist. So wollen wir beispielsweise die tollen Bedingungen hier inmitten der

Natur nutzen, um die Teilnehmer zum Nordic Walking zu animieren, außerdem schwimmen und kegeln gehen oder Gymnastik machen. Aber auch ein Ausflug ist geplant, wohin ge-

Doch nicht alle waren am Anfang des Seminars so zuversichtlich. So äußerten einige am ersten Tag ihre Erwartungen, Wünsche und Befürchtungen. Diese gingen weit auseinander: „Ich möchte

Plan und an einem anderen Training für die Wirbelsäule und Schwimmen. Doch das Nordic Walking, ein schnelles Gehen, erfuhren die meisten Zuspruch, und begeistert klapperten die 50 bis 82-Jährigen mit ihren Stockpaaren durch den Wald. Die Freude war groß, als es am dritten Tag bei Sonnenschein auf die sieben Kilometer lange Nordic-Walking-Runde ging. Ganz gleich, ob top fit oder eher bedächtig, alle 45 Teilnehmer strahlten bei ihrem Marsch durch den Wald.

Am selben Nachmittag hieß es Erzgebirgskunde. Nach einer kurzen Mittagspause rollte der Bus vom Hof in Richtung Johannegeorgenstadt, denn der Besuch im Schaubergwerk „Frisch Glück“ stand auf dem Programm. „Der Besuch im Bergwerk war sehr interessant für mich, da ich einen Einblick in die Geschichte der Region und das harte Leben der Bergleute bekommen habe“, fasst die 64-jährige Russlanddeutsche Valentina Fischer zusammen.

Am Ende der vier Tage waren alle zufrieden. Die Leipzigerin Christa Heinig beschreibt ihre Eindrücke: „Ich bin begeistert davon, wie herzlich hier alle miteinander umgegangen sind. Ich habe mich sehr nett mit einigen anderen Seminarteilnehmern unterhalten, viel gelernt und bin sicher offener geworden, was das Thema „Ausländer in Deutschland“ angeht. Sportlich will ich auf jeden Fall das Nordic Walking weitermachen.“ Und auch Jaroslava Hausenblasova, die 40-Jährige, in Leipzig lebende Tschechin, zeigt sich zufrieden: „Ich bin sehr angetan von diesem Projekt, weil es zum einen den gesundheitlichen Aspekt im Leben anspricht – wir treiben täglich Sport, erholen uns dabei aber auch aktiv, lernen viel und entdecken auch Neues. Zum anderen ist es sehr spannend, sich mit Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft auseinander zu setzen – das ist interessant, erfrischend und erweitert auch meinen persönlichen Horizont.“ Da der Erfolg unüberseh- und unüberhörbar ist, zeigt sich auch Martina Spindler zuversichtlich: „Wir wollen auf jeden Fall weitermachen.“



Breitensport ist in Sachsen weit verbreitet. Der Sportbund will jetzt auch Spätaussiedler integrieren.

nau, verrate ich noch nicht“, lächelt die junge Ukrainerin, die selbst vor zehn Jahren nach Deutschland kam.

Als der Bus bei blauem Himmel und Sonnenschein das Ziel erreichte, erstrahlten die Gesichter der Teilnehmer, und die 7-jährige Elvira Knauer fasst den ersten Eindruck zusammen: „Es ist herrlich hier oben, mitten in der Natur. Um uns herum scheint außer Wald gar nichts zu sein. Ganz bestimmt werden wir eine schöne Zeit haben.“

Spaß in der Natur“, „Hoffentlich schaffe ich die sportlichen Anforderungen“, „Ich bin gespannt auf die Leute und freue mich auf neue Begegnungen“. Doch die Ängste verfliegen schnell, und die Teilnehmer begegneten sich offen.

Jeden Morgen waren schon vor dem Frühstück einige an frischer Luft zu entdecken. Schwatzend umrundeten sie das Gelände, bevor es zu den Sportstunden ging. So stand an einem Tag Gymnastik für die eine Gruppe und Nordic Walking für die andere auf dem

МОДА

Свет мой, зеркальце, скажи...

«Отлично выглядишь!» Как приятно слышать такие слова в свой адрес. Однако сегодня не так уж легко подобрать свой гардероб так, чтобы твоим видом могли восхищаться другие.

Татьяна Маковой

«Что мне надеть?» Сколько раз в неделю вы задаете себе этот вопрос? Как тяжело порой выбрать наряд для деловой вечеринки, работы в офисе или просто для прогулки с друзьями. Современная индустрия моды пестрит разнообразием всевозможных новинок. Иногда направления моды помогают нам подобрать свой собственный стиль, но

VOKABELN

„INTEGRATION ...“

- ♦ schwatzend – болтливый
- ♦ Tartanbahn, f – тартановый настил (на беговой дорожке)
- ♦ verraten – выдавать; предавать
- ♦ Schaubergwerk, n – экскурсионный рудник (шахта)
- ♦ Ausflug, m – экскурсия

«СВЕТ МОЙ ...»

- ♦ современный – modern
- ♦ одежда – Kleidung, f
- ♦ действительно – wirklich
- ♦ внимание – Aufmerksamkeit, f, Achtung, f
- ♦ внутренняя красота – innere Schönheit

иной раз просто сбивают с пути, приводя модников в замешательство.

Несмотря на все принимать решение по поводу своего внешнего вида нелегко, так как некоторые тенденции сводятся к тому, что одеваться нужно не нарядно и со вкусом, а как попало. Сейчас говорят, что если одежда выглядит потертой, поношенной или даже ветхой, то это не только нормально, но даже модно. И действительно, натиск рекламы и влияние кумиров дают знать о себе. Одежда становится мощным средством выражения собственной индивидуальности. Зачастую именно внешний вид играет немаловажную роль даже в том, возьмут вас на работу или нет. Поэтому нужно очень аккуратно подходить к выбору одежды и аксессуаров.

А уместно ли?

Выбор одежды – дело вкуса каждого, а вкусы у всех разные. К тому же культурные традиции дают о себе знать. Для того, чтобы быть гламурным, необходимо просто проявлять умеренность, что будет говорить о вашем умении одеваться одновременно элегантно и со вкусом. Стилисты советуют одеваться так, чтобы за вашим нарядом люди могли заметить вас самих, достоинства вашей личности. Главный принцип здесь: мужчине – мужественность, женщине – женственность. Так, например, девушка, появляющаяся на рабочем месте в одежде, подчеркивающей мужской стиль, вызовет неоднозначную реакцию окружающих. Мужчинам такие женщины представляются агрессивными; они с ними особо не церемонятся, вследствие чего ведут себя грубо.

По вашей одежде люди судят о вас – какой вы человек.

Взгляды сегодня

В наше время, чтобы выглядеть современно, не нужно обновлять свой гардероб каждый сезон. Молодой казахстанский дизайнер Лора Лей делится некоторыми советами: Важно быть в курсе самых новых направлений моды и применять их в соответствии с вашим внутренним миром. Выработайте для себя свой собственный стиль, и уже к нему можно подбирать новые детали или аксессуары. Например, деловая мода, в первую очередь, предлагает строгие костюмы. Цвета предпочтительно черный, серый, синий. Такие «серенькие» тона скрашивают шикарная обувь и дорогие, но не броские украшения. При том, не нужно расстраиваться, что на работе вам приходится носить только строгие костюмы. Подумайте, что, кроме них, может так изящно подчеркнуть вашу фигуру?! Отдельная тема этого сезона – обувь. Магазины уже заполнены самыми разнообразными новинками. Актуальным в этом сезоне стал широкий массивный каблук. Он не только выглядит стильно, но еще и практичен. Элегантным дополнением строгого офисного наряда могут стать яркие бусы, уже полюбившиеся казахстанским модницам. Как украшение, бусы могут дополнить ваш наряд и сделать вас более выразительной. Эксперименты в этой области только приветствуются».

Одежда для людей имеет огромное значение. Когда знаешь, что выглядишь хорошо, чувствуешь себя более уверенно, что придает определенную раскованность в действиях. А уверенный в себе человек

порой может добиться того, чего даже сам от себя не ожидает.

Каждый человек по-своему красив, ведь некрасивых людей вообще не бывает; у всех есть свой шарм, свойственный только ему - внутренняя красота, отражающаяся в улыб-



Необходимо создать свой неповторимый стиль

ке, взгляде, движениях... Не стесняйтесь показать миру, какой вы человек! Выражайте свою индивидуальность внешним видом. Экспериментируйте! Вот увидите, окружающие не оставят ваши изменения без внимания. Так что трудитесь, ну а позже приготовьтесь принимать комплименты!

RUSSLAND

Pfannkuchen bis der Arzt kommt

Was für die Rheinländer der Karneval, ist für Russen die Butterwoche „Masleniza“, die in diesem Jahr vom 12. bis 18. Februar andauert. Bevor die traurige Fastenzeit anbricht, wird noch einmal geschlemmt, bis der Cholesterinspiegel explodiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bliny, die mit herzhaften oder süßen Beilagen servierten Pfannkuchen.

Von Anna Winnik

Wie so viele Traditionen auch, ist die Masleniza heidnischen Ursprungs. Die alten Slawen huldigten einst Weless, dem heidnischen Gott der Viehzucht und der Landwirtschaft. Doch auch nach der Bekehrung zum Christentum 988 n. Chr. setzte sich der Brauch fort, und bis heute wird das Fest in Russland ungeduldig erwartet und groß gefeiert.

verbunden. Die runden und heißen Bliny verkörpern die Sonne, die nach dem langen Winter herbeigesehnt wird.

Eine Woche lang wird gefeiert. Jeder Tag der Masleniza-Woche hat seinen eigenen Namen, seine besonderen Traditionen und Rituale. Der Montag heißt „Treffen“. In früheren Zeiten trugen die Kinder an diesem Tag Gedichte und Lieder vor. Die Erwachsenen errichteten Festzelte, Schaukeln und Rutschbahnen. Die

kermaul“-Mittwoch lädt die Schwiegermutter ihren Schwiegersohn zum Pfannkuchenessen ein. Die Devise für diesen Tag lautet: „Es soll so viel wie möglich gegessen werden.“ Der Donnerstag, der „Schwelgerei“ genannt wird, ist der Tag, an dem die größten und buntesten Straßenfeste starten. Spielleute und Hofnarren tanzen auf diesen farbenreichen und fröhlichen Veranstaltungen zwischen den Besuchern herum. Verkleidete Kinder sammeln Süßigkeiten, während sie singend von Haus zu Haus ziehen. Der eindrucksvollste und berühmteste Brauch ist der Faustkampf, bei dem sich die jungen Leute als Kraftprobe ohne Grund gegenseitig verprügeln.

Backen für den Schwiegersohn

Freitag und Samstag sind durch weitere Besuche geprägt. Am Freitag macht die Schwiegermutter ihren Gegenbesuch bei ihrem Schwiegersohn. Und am Samstag lädt die Neuvermählte die Familie ihres Mannes ein, um dessen Mitglieder zu bewirten und zu beschenken.

Am Ende der Woche steht der „Verzeihsonntag“. Die Menschen bitten sich gegenseitig um Entschuldigung für den Ärger, den sie verursacht haben. Man entschuldigt sich dabei auch bei Unbekannten. Man weiß ja nicht, ob man ihnen möglicherweise auch etwas angetan haben könnte. „Gott wird Dir verzeihen“, ist am Sonntag überall zu hören. Am Abend verabschieden sich alle von der Masleniza durch die symbolische Verbrennung der Masleniza-Puppe, die aus Heu gefertigt wird. Anders als in westlichen Kulturen am Aschermittwoch, beginnt in Russland bereits am Montag das Große Fasten, das 40 Tage bis Ostern andauert.

Natürlich haben nicht alle der beschriebenen Traditionen überlebt. So gibt es keine Faustkämpfe mehr, die Besuche werden nicht immer an den dafür vorgesehenen Tagen gemacht oder finden in Cafés und nicht zu Hause statt. Aber bis heute bitten viele Menschen am Sonntag

um Verzeihung, backen und essen die ganze Woche lang Pfannkuchen und verabschieden sich am Wochenende fröhlich vom Winter.

Masleniza-Umzüge in Moskau

Besonders intensiv wird die Masleniza auch heute noch in Moskau gefeiert. In der russischen Hauptstadt gibt es die ganze Woche lang Masleniza-Umzüge und extra errichtete Masleniza-Häuser am Roten Platz. Jedes Jahr ist der Donnerstag besonders beliebt. An diesem Tag wetteifern Köche aus ganz Russland darum, wer den leckersten Pfannkuchen backt. Immer wieder werden bei diesem Wettkampf neue Rekorde aufgestellt: So wurde 2002 der größte Pfannkuchen der Welt gebacken. Er war einen Kilometer lang, 300 Kilo schwer und seine gesamte Fläche bedeckte 150 Quadratmeter. 2004 buken die Experten einen Pfannkuchen-Turm mit einer Höhe von 14 Meter und 58 Zentimeter. 2005 dann traten Athleten im Pfannkuchenheben gegeneinander an.

Auch in St. Petersburg werden in der Masleniza-Woche Straßenfeste gefeiert. Außerdem gibt es einen Empfang für Kinder im Jusupow-Palais, in dem die prunkvollsten Empfänge und Maskenbälle der Zarenzeit ausgerichtet wurden. Daneben findet jedes Jahr ein traditionelles Masleniza-Musikfest im Mariinski-Theater statt. Dieses Jahr ist es dem 125. Geburtstag des Komponisten Igor Strawinski gewidmet. (n-ost)



Masleniza-Feier auf dem Roten Platz in Moskau.

Zur Masleniza gehören Straßenfeste mit Gauklern und Spielern und natürlich hunderte von Ständen, an denen die frisch gebackenen russischen Pfannkuchen angeboten werden. Das Fest ist eng mit dem Ende des Winters

Bezeichnung „Flirt-Dienstag“ spricht für sich selbst. Dieser Tag ist traditionell den jungen Leuten gewidmet. Junge, unverheiratete Frauen haben gute Chancen, an diesem Tag ihren Bräutigam kennen zu lernen. Am „Lec-



Die traditionellen „Bliny“, die russischen Pfannkuchen.

ТРАДИЦИИ

Ждали мы Маслену, поджидали...

Масленицу, этот веселый праздник, в народе также называют масленой или сырной неделей. Обычно масленица выпадает на конец февраля, начало марта - за семь недель до Пасхи, поэтому традиционно принято считать этот праздник как прощание с зимой и встречу весны. Щедрая на забавы Масленица предшествует Великому посту.

Олеся Клименко

История этого славянского праздника уходит глубоко корнями в языческую культуру. По мнению некоторых историков – это был праздник весеннего солнцеворота. Даже с принятием на Руси христианства, этот любимый народом праздник остался. Масленица всегда сопровождается веселыми и неистовыми гуляньями. Считается, как встретишь Масленицу, так и проведешь последующий год. Поэтому славянские народы стараются встретить масленицу щедрым застольем, не скупясь на веселье.

Основной, традиционной едой на Масленицу являются блины, которые пекутся и поедаются огромными количествами. Блины, с одной стороны, символизируют теплое весеннее солнце. А с другой стороны, как часть поминального обряда. Первый блин обычно предназначается умершим: его оставляют – «для родительских душ», а иногда отдавали нищим, также на «помин души». К празднику Масленицы строятся огромные катальные горы, в старину в Москве даже под стенами Кремля. Люди выходят туда с блинами «встречать Масленицу», веселиться и кататься с гор. В некоторых уголках России устанавливаются качели. Но самым любимым масленичным обрядом считается катание на санях. В древней Руси кататься на санях выезжали все, у кого был конь. Упряжки расписных саней, украшенные лентами и бубенцами, наперегонки носились по улицам городов и деревень.

Всем южным славянам известны обычаи маскаранных игр на Масленицу с ряженым в животных, имитацией свадьбы, все это сопровождалось юмористическими сценками и всевозможными шутками. Ряженые в животных являлись своего рода ритуалом обеспечения плодородия и урожая с помощью животворной силы.

Проводы Масленицы

Наиболее важным днем масленичной недели является воскресенье перед началом Великого

поста. В России у православных этот день называют Прощеным воскресеньем. Близкие люди просят друг у друга прощения за все причиненные им обиды и неприятности. В древней Руси даже незнакомые друг с другом люди встречались на улице, целовались и просили друг у друга прощения. Также было принято посещать кладбища и «прощаться» с умершими. Православная церковь особенно поддерживала прощальную часть Масленицы.

несут через всю деревню, иногда посадив на колесо, воткнутое сверху на шест; выйдя за село, чучело либо топят в проруби, либо сжигают или разрывают на части, а оставшуюся солому раскидывают по полю. В древности иногда вместо куклы по селу возили живую «Масленицу» – нарядно одетую девушку или женщину, старуху или даже старика-пьяницу в рвань. Затем под крик и улюлюканье их вывозили за село и там высаживали или вываливали в снег.



Масленичные гуляния на Красной площади

Основным событием последнего дня является «проводы Масленицы», нередко сопровождающиеся поджиганием костров. В России к этому дню делают чучело Масленицы из соломы или тряпок, которое наряжают в женскую одежду,

Иногда чучела Масленицы не делали, тогда обряд «проводов Масленицы» состоял в поджигании костров, где-нибудь на возвышенности за селом или у реки. В костры, помимо дров, бросали всякое старье.

В России «проводы масленицы» сопровождалась удалением за пределы культурного пространства скоромной пищи, символизирующей Масленицу. Поэтому в кострах иногда сжигали остатки блинов, масла, лили туда молоко, однако чаще просто говорили детям, что в костре сгорели все скоромные блюда.

Прощание с Масленицей завершается в первый день Великого поста – Чистый понедельник, который считается днем очищения от греха и скоромной пищи. В Чистый понедельник обязательно мыться в бане, а женщины моют посуду и молочную утварь, очищая ее от жира и остатков скоромного.

VOKABELN

„PFANNKUCHEN ...“

- ◆ eindrucksvoll – впечатляющий
- ◆ Pfannkuchen, m – блинчик, оладья
- ◆ Schwiegersohn, m – зять, муж дочери
- ◆ heidnisch – языческий
- ◆ Schaukel, f – качели

«ЖДАЛИ МЫ ...»

- ◆ чучело – Vogelscheuche, f
- ◆ веселье – Belustigung, f
- ◆ кататься на санях – rodeln
- ◆ блины – Plinsen, Pl.
- ◆ солнце – Sonne, f

АВСТРИЯ

Яркие и незабываемые моменты путешествия

Сегодня мы продолжаем печатать путевые заметки казахстанской делегации, посетившей Австрию.

Айжан Байуакова

Утром наша делегация покидала Вену. Далее путь лежал в город Линц. За нами заехал Роберт Випплингер, владелец компании Wippro, с дочерью Надей, сотрудницей отдела импорта. Именно семья Роберта позаботилась о том, чтобы наше пребывание в Австрии стало незабываемым и насыщенным. По дороге наш автобус сделал небольшую остановку на берегу Дуная в местечке Bahnhof. Ресторан-отель Gasthof, помимо достойной трапезы, вам предлагает велосипеды напрокат. На берегах Дуная можно любоваться монастырями, замками, после чего спуститься к воде. По рассказам Нади, неподалеку простираются абрикосовые плантации. Каждую осень местные жители устраивают празднование сбора урожая. К слову сказать, абрикосы - гордость здешних мест, вкус этого плода можно ощутить в одном из сортов пива. В путешествии по Верхней Австрии непременно советую попробовать вино из местных сортов винограда и одно из традиционных блюд - луковый суп с сырными крутонами. За обедом у нас появилась замечательная возможность обсудить дальнейшие планы деловой поездки. Основная цель нашего пребывания в Австрии - ознакомление с мес-

геров. В свое время семейный бизнес начинал прадед Роберта с изготовления чердачных лестниц. Сегодня - это одно из крупнейших предприятий Верхней Австрии с числом занятых около 130 человек и среднегодовым оборотом в 13 млн. евро. Продукция фирмы Wippro - эксклюзивные, мастерски изготовленные двери. Высокие стандарты качества, индивидуально разработанный дизайн, единственные в своем роде технологии изготовления межкомнатных дверей - все это позволяет оставаться успешными в данном сегменте рынка. Трое сыновей, супруга, дочь Надя трудятся, развивая каждый свое направление в бизнесе. Роберт - удивительный человек, чуткий, заботливый семьянин, бизнесмен с экологической чувствительностью. В жизни он предпочитает надежно и неспешно рулить, но быстро думать. Подрастает шестое поколение Випплингеров - внучка Майя.

Тихое спокойствие

Казахстанская делегация в составе девяти человек продолжила путешествие, ближайшие дни мы провели в отеле Guglwald. Он в получасе езды от Линца, в трех километрах от чешской границы. В этой местности рас-

жимое. Так вот, далее я представлю вниманию читателя наиболее яркие, незабываемые моменты путешествия по Верхней Австрии.

Пивные университеты

Семейное заведение господина Карла Шиффнера Biergasthaus расположено в местечке Aigen-Schlögl, недалеко от Линца. Карл посчитал за честь принять делегацию из Казахстана. Организацией «семинара по пиву» вплоть до мельчайших деталей Карл предпочел заниматься лично. Сегодня хозяин заведения - единственный в Австрии специалист, своего рода сомелье по пиву. Его девиз: «Варить пиво - это мое дело». Ресторан славен ежегодными встречами экспертов по пиву. Biergasthaus - место дегустации самых лучших сортов золотистого напитка. В свое время Карл занимался производством пива, а в настоящий момент его основной задачей стало раскрывать необычайные грани чудотворной жидкости, в этом его поддерживают близкие люди. Он помогает клиентам получить максимальное удовольствие от употребления пива. В холодильных камерах хранится более 150 сортов пива. Для начала нам был предложен аперитив Samraji-Piels, основные его ингредиенты - пиво с двадцатью граммами кампари. Оба напитка с горьковатым вкусом обеспечивают общую гармонию, а оригинальный букет позволяет «нагулять» аппетит. Г-н Шиффнер считает, что веселье нотки напитка будто наполняют кровь и одновременно расслабляют. Далее следовали замечательные «истории на закуску» от самого маэстро. Наиболее крупным кварталом по производству пива по праву считается город Фрайштат, выпускающий 50000 гектолитров в год. История гласит, что крепостные стены окружали пивоварни. Чтобы подольше задержать гостей, необходимо было варить вкуснейшее пиво. Основание одной из пивоварен датируется 1777 годом. Особой славой пользуется так называемое «копченое» пиво, заготавливаемое в копченых бочках. Неожиданностью для многих стал пивной суп. Удивление гостей еще не развеялось, как последовало медовое пиво - сдержанное количество хмеля в сочетании с медом из местных высокогорных сортов. Многие напитки, которые Карл предлагает своим гостям, вы можете заказать по Интернету.

Одна из легенд

Солнце спряталось за горизонт, а сюрпризам не было конца. По словам Карла, история появления пива уходит корнями в тысячелетия. По одной из легенд, получеловеку-полуживотному предложили выпить таинственный эликсир, что-

подавали строителям пирамид. Прозорливые Птолемей и Клеопатра взимали налоги с производства пива. Наш вечер сопровождали не только поучительные рассказы Карла и Роберта, но и особенные блюда от шеф-повара. Для меня такими стали пиво монастыря Шлегель и сладкий десерт на пиве - не итальянский «Тирамису», а верхнеавстрийский «Бирамису», в котором так успешно сочетаются своя «изюминка», удовольствие и интрига. Ужин завершился вручением сертификатов, утвердивших нас посланниками пива от Верхней Австрии, и фирменными сувенирами. Потребление пива - не просто процесс, целая философия, образ мышления, попытка сделать трапезу более тонкой и насыщенной вкусовыми впечатлениями.

Ветер перемен волнует разум Европы

На границе с Чехией расположился уникальный ветряной парк Stenwind. В переводе на русский означает «Звездный ветер». В Европе это единственный парк, расположенный так высоко (1050 - 1070 м над уровнем моря). Предприятие из семи ветряных мельниц мощностью в 14000 квт-часов. Появление подобного парка обусловлено требованиями Европейского Союза. Оно гласит: из 100% электроэнергии 6% должно быть добыто альтернативным способом. На сегодняшний день установка подобных мельниц требует огромных вложений. К слову сказать, инвесторам каждая установка обошлась в 2,3 млн. евро. Роберт - один из активистов, кто лоббировал данный проект. Дополнительно потребовалось участие граждан общины Верхней Австрии, после чего состоялось голосование за принятие проекта. Сложность в том, что подобные проекты не подразумевают моментальную окупаемость. Лишь спустя два года можно рассчитывать на первые доходы. Расценки на электричество, конечно, несравнимо выше, нежели в Казахстане. К примеру, 1 киловатт электроэнергии в Австрии стоит 0,7 евроцента. Но одним из преимуществ можно назвать минимальную скорость ветра (5 м/сек) для получения энергии. Установили станцию для измерения ветра в данной местности, потом было завезено оборудование из Дании. Специалистами было подсчитано возможное получение количества киловатт-часов электроэнергии. В зимний период при нулевой температуре могут возникнуть технические трудности, и тогда оборудование простаивает. Мы поинтересовались, возможен ли подобный проект в Астане. Франц, управляющий станцией, ответил, что, в принципе, это реально при соблюдении определенных условий. Сегодня Франц самостоятельно контролирует работу станции, сверяет цифры на табло и порой проводит подобного рода экскурсии. И



Фото: www.lagerhaus-zwettl

Продукция фирмы Wippro

тым производством и сервисом, изучение особенностей ведения семейного бизнеса.

Wippro

Следующая остановка - посещение фирмы Wippro - производителя эксклюзивных межкомнатных дверей и лестниц. Роберт любезно показал выставку с продукцией компании, мы осмотрели цеха, производственные площадки, территорию и склады. Роберт Випплингер представляет четвертое поколение Випплин-

положились эко-биохозяйства, где фермеры региона выращивают разные травы. Эти травы используются в качестве лечебных чаев, в производстве кремов и масел. Все это вам могут предложить в отеле Guglwald в сфере Wellness. Это удивительное место: тихая деревенька с коровами и другой живностью на лугах. Безмятежность, бескрайние зеленые холмы. Здешняя тишина и спокойствие явились резким контрастом после Вены. Хотя скучать не приходится. Не доезжая до Линца, вы можете расположиться в отеле для влюбленных под названием Vergesut. Отель для одиноких сердец, основным его отличием служит надежда, которую он дарит своим посетителям. Его называют местом, где небо и ад противостоят друг другу. Там, предполагаю, борьба за сердца идет нешуточная. Своего рода оригинальное решение социальной проблемы в Европе. Еще одним особым пространством считается отель для родителей с детьми. Лестницы, проходы, все острые углы этого заведения мягко обиты, что помогает избежать детских травм.

Верхней Австрии принадлежит часть района Зальцкаммергут. Здесь находятся несколько областей, привлекающих посетителей прекрасным сочетанием природы и культуры. Зальцкаммергут прославился тем, что император Австрии Франц-Иозеф и его жена, императрица Элизабет, проводили летнее время на императорской вилле в Бад-Ишле, знаменитом своими минеральными источниками городке. А от Дуная на север вплоть до границы с Чешской Республикой простираются покрытые лесами холмы - это своеобразная страна Мольфиртель (мельничный квартал). Эта земля предлагает гостям отдых в деревне, турпоходы или велосипедные прогулки по долине Дуная через холмы на севере, все виды водных развлечений в озерном крае Зальцкаммергут.

Помню, в детстве, когда мне предлагали булочки на завтрак, я старалась достать все изюминки, упорно игнорируя основное содер-



Фото автора

Получение сертификата на семинаре пива

бы навсегда превратиться в существо разумное. По другой версии, шумеры использовали разные сорта зерен в приготовлении напитка. Рецептура пива, по мнению некоторых ученых, была высечена на камне. Как бы там ни было, сегодня пиво - излюбленный напиток по всему миру. Хотя редко оно воспринимается как нечто, заслуживающее особого подхода в сочетании с остальными блюдами. Любовь египтян к пиву объяснялась восприятием напитка как хорошей пищи для укрепления здоровья. В Египте пиво

в нашей стране появятся подобные установки в силу возникновения в том потребности. Мировое сообщество давно озадачено необходимостью в дополнительных источниках получения энергии. Ученые ведут исследования замены топлива на экологически чистые источники энергии. А в противовес традиционному получению электроэнергии можно поставить альтернативный, чистый способ в виде ветряных мельниц.

(Продолжение в следующем номере.)

VOKABELN

«ЯРКИЕ ...»

- ♦ незабываемый – unvergesslich;
- unauslöschlich
- ♦ сбор урожая – Lese, f; Ernte, f, die Ernte einbringen
- ♦ направление – Richtung, f
- ♦ поколение – Generation, f
- ♦ безмятежность – Ruhe, f, Friedlichkeit, f; Sorglosigkeit, f
- ♦ напиток – Getränk, n; Drink, m
- ♦ интрига – Intrige, f, Rank, m; Ränke, Pl.
- ♦ голосование – Abstimmung, f;
- Stimmabgabe, f
- ♦ судьба – Schicksal, n, Geschick, n; Los, n
- ♦ пространство – Raum, m

KOLUMNE

Aus der Mahalla

Der Ethnologe Jesko Schmoller (29) lebt seit Sommer 2006 in der usbekischen Hauptstadt Taschkent. Er arbeitet als Lehrkraft am Juristischen Institut. Für die DAZ wird er von nun an im Zweiwochenrhythmus von seinem Leben in der Mahalla, dem traditionellen Wohnviertel der Usbeken, berichten.

Von Jesko Schmoller

Gestern Abend fing es an zu regnen. Zuerst fielen nur ein paar Tropfen auf den staubigen Boden und verschwanden sofort. Dann wurde der Regen dichter, trommelte auf das Wellblechdach und ließ die Rinde des Apfelbaums glänzen. Ein



frischer Erdgeruch lag in der Luft. Inzwischen, gute zwanzig Stunden später, ist der Innenhof ein einziger Schlammparcours.

Würde ich hier in Taschkent, der Hauptstadt Usbekistans, in einem der bunkerartigen Betonklötze aus Sowjetzeiten wohnen, hätte ich von der lebenswürdigen Begegnung zwischen Regen und Natur wohl kaum etwas mitbekommen. Doch ich lebe auf einem Hof, und dieser Hof liegt mitten in einer Mahalla.

Bis vor nicht allzu langer Zeit hatte ich nicht die leiseste Ahnung, was eine Mahalla ist. Genauso wenig, wie ich wusste, dass man „Mahalla“ mit einem kehligen „h“ spricht. Jetzt weiß ich beides. Eine Mahalla ist die kleinste Verwaltungseinheit einer usbekischen Stadt und gleichzeitig das traditionelle Wohnviertel der Usbeken. Im Mikrokosmos der Mahalla hat sich eine Lebensweise erhalten, wie sie vor zweihundert Jahren nicht viel anders gewesen sein kann. Auf einem Grundstück leben in niedrigen, um einen Innenhof errichteten Lehmbauten mitunter noch drei Generationen zusammen.

Taucht ein Westler in die Welt der Mahalla ein, so kann er Wunder um Wunder schauen, vorausgesetzt, es gelingt ihm, sich in sein neues Umfeld hineinzuleben. Dass ich am richtigen Ort gelandet war, wusste ich recht schnell. Ich hatte meine usbekische Gastfamilie im Spätsommer des letzten Jahres kennen gelernt und wohnte seit zwei oder drei Tagen auf ihrem Hof. Unterhaltungen waren entstanden und – aufgrund meiner mäßigen Usbekischenkenntnisse – wieder versiegt. An jenem Abend saßen wir wie gewöhnlich noch



Foto: Jesko Schmoller

Die Mahalla ist das traditionelle Wohnviertel in der usbekischen Hauptstadt.

Jesko Schmoller wird ab jetzt regelmäßig aus dem usbekischen Taschkent für die DAZ berichten.

KRITIK

«В пятом времени года»

Уважаемый читатель! Приглашаем Вас на второе заседание клуба критики «Открытие: мир внутри слова». Его гостем станет алматинский поэт-бард Геннадий Банников. А поводом для общения – выход его новой книги стихов под названием «Без приземлений».

Елена Зейферт

В пятом времени года,
где кончается суша,
Где кончается море,
но не гаснет рассвет...

Геннадий родился в 1952 году. В раннем детстве в Переделкино Гене Банникову пожал руку сам Борис Пастернак незадолго перед его уходом из жизни, а само детство будущий алматинец провёл на родине кобзаря – в селе Шевченко на Украине. После окончания школы с золотой медалью служил в армии. Затем – учёба на геологическом факультете МГУ им. М.В. Ломоносова, где Геннадий Банников стал заодно и чемпионом университета по футболу. Студенческая жизнь Геннадия была очень колоритна: учебные практики в Крыму, на острове Саарема, в Казахстане, гастроли в составе университетского ансамбля «Гелиос» по России, Армении, Венгрии...

После окончания вуза несколько лет Геннадий Банников работал геологом на Сахалине, потом – в различных международных геофизических компаниях (Франция, Англия, Египет, США, Багамы, район Персидского залива, Нигерия). Кандидат технических наук, автор 20 научных статей. Безусловно, интересы Г. Банникова не ограничиваются только профессией. Главное увлечение – стихи, песни, игра на гитаре. Геннадий исполняет песни и романсы в дуэте с женой Галиной.

Геннадий и Галина – счастливые родители трёх детей, дочери и двух сыновей (все трое одарены музыкально).

Писать стихи Геннадий начал в довольно зрелом возрасте. Автор двух книг стихов – «Занавес» и «Стихи.ру» (вторая в соавторстве с Ериболом Жумагуловым). Публиковался в журнале «Простор», а также в Интернете – в электронном журнале «Стихи.ру», на сайте поэтов МГУ, в web-альманахе «Русский глобус».

О своих интересах в культуре и искусстве Геннадий Банников говорит так: «Моя всеядность в этом смысле граничит с беспринципностью. Я готов уважать любого, кто обратил на себя внимание человечества. Но дело в том, что мне хочется уважить и тех, кто этим вниманием обделён. Я бы скорее сказал здесь о тех чертах, особенностях личности, которые мне более близки. Мне более близки гуманизм, человечность, доброта, и поэтому я не очень люблю Чингисхана, Наполеона, Пугачёва, Жукова... Мне гораздо ближе скажем, Сократ,

Микеланджело, Гегель или Зиновий Гердт. Иными словами, мне ближе бесполезный с утилитарной точки зрения куст жасмина, нежели плодоносящая груша. Но если настаивать на конкретных фамилиях от литературы, назову в первую очередь Пушкина, личность которого придала русскому характеру столько лёгкости, света, сказочной доброты и весёлости, сколько не удавалось привнести никому ни до, ни после. Как оказалось, в своём большинстве литератор, тем более русский, скорее мрачен, печален, как-то нарочито нервически нравственен (хотя есть и совершенно противоположные примеры). По этой же причине мне близки певец свободы Николай Бердяев, глубокие

Москве, Париже, Лондоне первые визиты – в картинные галереи».

Предоставим слово молодому филологу Елизавете Кривой, которая поделится своими впечатлениями по поводу книги стихов Г. Банникова «Без приземлений»:

«Надоело летать?
А ведь это диагноз!»

Геннадий Банников – алматинский поэт-бард, автор двух сборников стихотворений. А совсем недавно вышел еще один его сборник с влекущим к себе названием «Без приземлений». И действительно, читая эту книгу, не можешь

ответы на какие-то, возникающие с прочтением стихотворения вопросы, которые тревожат и самого автора:

А вдруг мы в космосе одни
И нет над нами высшей силы,
И все небесные светила –
Пустые, в сущности, огни?

В каждой строчке заложен свой особый и несравнимый ни с чем другим дух любви к поэзии, желание говорить с ней, о ней и обо всем в мире с другими через нее, желание остановить каждое прекрасное мгновение, запечатлеть его в стихотворении как мимолетную удачную позу на фотографии и никогда не отпустить из своего сердца, но в то же время делиться им с другими, которые смогут это оценить! «А жизнь все никак, все никак не кончается...», и не кончится она у человека, который душой живет в своих стихах, обвевая нас бризом своих мыслей и чувств, которые, будучи переполненными иронией, вызывают в нас необычные чувства...

VOKABELN

„AUS ...“

♦ prall – упругий, тугой; сильный

♦ klebrig – клейкий

♦ niedrig – низкий

♦ Parcours, m – дорожка (дистанция)

с препятствиями (также перен.)

♦ kehlig – гортанный

«В ПЯТОМ ...»

♦ ограничивать – begrenzen, einschränken

♦ личность – Persönlichkeit, f

♦ человечность – Menschlichkeit, f

♦ впечатление – Eindruck, m

♦ противоположный – entgegengesetzt,

gegensätzlich, gegenteilig



фото автора

Геннадий Банников

многоплановые интеллектуалы типа Умберто Эко, тёплая, тонкая ирония Стивена Ликкока, философский эрос Генри Миллера и, конечно, изящество, рафинированность, болезненная хрупкость русского «серебряного века». Я люблю порядок, правильность (Пётр Чайковский, Илья Репин, Лев Толстой) и хаос, какофонию (Альфред Шнитке, Пабло Пикассо, Велимир Хлебников). Кроме литературы необыкновенно ценю музыку, часто посещаю филармонические концерты и оперный театр. Когда-то что-то пытался делать в рисовании и живописи, в

«приземлиться», хотя иногда кажется, что вот-вот упадешь, так как каждая новая тема – новый взлет, новый поток воздуха. «Зачем слова, коль можно помолчать о многом...» – говорит Банников в одном из своих стихотворений. А почему бы и не помолчать? Ведь каждая строчка говорит сама за себя и, соединяясь с другой строкой, дарит что-то новое, незабываемое, то, что трудно передать словами, но что чувствуешь сердцем... Читая эти стихи, проникая и растворяясь в них, задумываешься о многом – о любви, о жизни и смерти, ищешь в строках

ВНИМАНИЕ: КОНКУРС!!!

В рамках программной работы «Брайтенарбайт» Представительство ГТЦ в Казахстане проводит закрытый конкурс «Обучающие семинары мультипликаторов системы BIZ- Казахстан».

Конкурсный фонд составляет 15 000 евро.

Количество и уровень проектов обучающих семинаров, финансируемых по конкурсу:

- международный семинар (Казахстан, Кыргызстан, Узбекистан) – 1 проект
- республиканский семинар – 1 проект
- межрегиональный семинар – 3 проекта;

В конкурсе могут принять участие мультипликаторы всех направлений системы BIZ-Казахстан; руководители молодежных и других различных клубов, кружков, ансамблей, имеющие опыт проведения семинаров; руководители и специалисты сельских, районных, городских и областных Центров встреч, культурных центров, немецких обществ. Все организации, желающие принять участие в конкурсе, подают заявки через областные (городские) общественные организации немцев, имеющие юридическую регистрацию. Для получения Положения о конкурсе и пакета конкурсной документации, необходимо направить в конкурсное бюро письменное заявление (форма заявления свободная).

Пакет конкурсной документации можно получить по адресу:

г. Алматы, мкрн Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс»

e-mail: biz_karaganda@mail.ru, sophia.wenzel@gtz.de

Предоставление справочных документов осуществляется в течение 5 рабочих дней со дня поступившего заявления о желании участвовать в конкурсе.

Заявки на конкурс принимаются до 24.00 часов 14 марта 2007 года по адресу:

г. Алматы, мкрн Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс».

Дополнительную информацию и консультацию можно получить по телефонам:

(3272) 2635820, 2635804; (3212) 420315

NEBENBEI BEMERKT

Jedem das Seine

Wir wollen multikulturell sein, wir wollen voneinander lernen und Grenzen überwinden, eigene und nationale. Und am Ende wollen wir unbedingt eines sein – international. Das ist alles gut und richtig. An sich. Aber bei alldem sollten wir auch das andere – Grenzen wahren. Denn nicht jeder ist für alles geschaffen. Das können wir schon aus der Natur lernen. Der Mensch ist eben nicht dafür gedacht, in der Luft zu fliegen und unter Wasser zu schwimmen. Eigentlich. Aber das wollen wir nicht einsehen und wollen das trotzdem. Denn wenn wir etwas sehen, wollen wir es nicht nur haben, sondern auch selber machen. Drum tüfteln und lernen und mühen wir uns ab. Und darüber ist es uns auch egal, ob wir im Taucheranzug eine komische Figur abgeben, denn schön ist es wirklich nicht anzuschauen. Aber schön soll es ja auch nicht sein, Hauptsache, es macht uns Spaß. Und darüber ist es uns auch egal, dass wir manchmal vom Himmel fallen oder vom Hai verspeist werden. Das Ergebnis stimmt eben nicht immer. Ähnlich ist es auch mit der Kultur. Einige Kulturen können eben manche Dinge besser als andere. Die einen können gut singen und tanzen, andere können schnell laufen und wiederum andere können gut Autos bauen oder leckeres Eis herstellen. Das kann ja nicht so schwer sein, denken wir. Und dieser erste Gedanke ist dabei gar nicht so falsch – gucken, wie es die anderen machen, nachmachen, auch Erfolg haben. Eigentlich. Aber es lässt sich eben nicht alles kopieren. Wir sehen ja, was dabei herauskommt, wenn die Amerikaner französische Filme neu verfilmen. Irgendetwas geht dabei immer verloren – vor allem der Witz.

Dass man nicht alles nachmachen kann, musste ich selbst früh einsehen. Ich passte genau auf, wie meine Großmutter gekocht und gebacken hat. Aber trotzdem – der Kuchen blieb zu flach und trocken, das Fleisch war nicht so zart und der Pfannkuchen pappig. Wieso?! Na, weil einem eben immer etwas entgeht, auch wenn man noch so genau aufpasst. Weil eben der Teufel im Detail steckt. Weil die Oma vermutlich nicht nur drei Mal, sondern vier Mal umgerührt hat, weil sie es wahrscheinlich fester und bestimmter tat und weil ihre Zutaten und Kochgeräte andere waren und weil es schließlich immer etwas in der Welt gibt, das man weder sieht, noch versteht. Und weil meine Großmutter eine weise Frau war, hat sie auch die



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland.

Finger von der Lasagne gelassen. „Schuster, bleib bei deinen Leisten!“, hat sie immer gesagt. Aber weil das nicht alle einsehen wollen, singen Weiße Gospel und versuchen sich Deutsche in Bauchtanz oder Meditation – und das sieht reichlich peinlich aus. Und als hätten nicht schon alle alles versucht, wollen die Chinesen nun einen Kunstmarkt etablieren. Aber das kann man nicht einfach tun, als gäbe es dafür eine Strategie oder ein Rezept; das muss sich entwickeln und muss wachsen. Über Jahrzehnte und Jahrhunderte. Die Chinesen sind in allem vor allem eines – schnell. Das mag zu manchem passen – zum Wirtschaftswachstum, zum Tourismus, zum Lernen. Aber zur Kunst passt es ganz bestimmt nicht. Was derzeit auf dem Kunstmarkt in China passiert, eine schwindelerregende Geschwindigkeit in der Produktion von Gemälden und der hektische Verkauf zu horrenden Preisen, bleibt mit Argwohn zu beobachten. Das mag zwar einigen schnell zu Reichtum verhelfen, aber eines geht dabei gewiss verloren – die Kultur. Multikulturell und international sollte bedeuten, dass wir uns gegenseitig mit Respekt und Anerkennung zusehen und aneinander erfreuen – aber von manchem einfach die Finger lassen.

Дорогие читатели!

Республиканскую национальную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung» можно приобрести в г. Алматы в магазинах оптовой реализации печатной продукции по следующим адресам:

- Шалыпина - Правды (бывшая гостиница бассейна «Динамо») • Тастак, ул. Толе би - Туркбаева, 92
- Желтоксан, 71/73 • Макатаева, 47 (Зеленый базар)
- Ташкентская - Сейфуллина • Абая, 77 (между Масанчи и Космонавтов)
- Алматы-1, ул. Станкевича (напротив базара) • Кунаева, 1, угол ул. Ташкентской
- Самал 3/9, пр. Аль-Фараби (между Фурманова и Достык)

**VERANSTALTUNGSKALENDER
Programm Almaty 19. bis 26. Februar**

20. FEBRUAR

Staatliches Quintett der Holzblasinstrumente
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie

von A. Schnittke,

„Carmen-Suite“, Ballett-Einakter von G. Bizet und R. Schtschedrin
18.30 Uhr, Opernhaus

21. FEBRUAR

Ethnographisches Tlendijew-Orchester
„Otrar Sasy“
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie

24. FEBRUAR

„Die Bremer Stadtmusikanten“, Staatl. Blasorchester
15 Uhr, Schambyl-Philharmonie

„Feuer geben!“,

Satirische Komödie nach Loriot
11 Uhr, Deutsches Theater Almaty

„Symphonie espagnole“, von Edouard Lalo, „Konzert Nr. 3“, von Ludwig v. Beethoven
Staatl. Symphonieorchester,
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie

„Väterchen“, Cowboy-Musikgeschichte
14 Uhr, Deutsches Theater Almaty

„Tosca“, Oper von G. Puccini,
18.30 Uhr, Opernhaus

22. FEBRUAR

„Turandot“, Oper von G. Puccini
18.30 Uhr, Opernhaus

25. FEBRUAR

„Die Bremer Stadtmusikanten“, Staatliches Blasorchester,
15 Uhr, Schambyl-Philharmonie

„Katzenhaus“, musikalisches Märchen nach S. Marschak und deutschem Märchen
11 Uhr, 14 Uhr, Deutsches Theater Almaty

„Die Fontäne von Bachtchisarai“, Ballett von B. Assafjew
18.30 Uhr, Opernhaus

23. FEBRUAR

„Suite in Antiko-Art“, Ballett-Einakter

Schambyl-Philharmonie, Kaldajakow Str. 35, Ecke Tole Bi-Str., Tel.: 91 80 48

Deutsches Theater Almaty, Satpajew-Str. 64 „d“, Ecke Rosbakijew-Str., Tel.: 46 57 74

Opernhaus, Kabanbai-Batyr-Str. 110, Tel.: 72 79 34

**ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!**

Für nur 2459,16 Tenge* erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Vsего за 2459,16 тг.* в год Вы можете получать DAZ еженедельно на Ваш домашний почтовый ящик или в бюро.

Sie können die DAZ bei jeder KazPost-Filiale abonnieren, oder Sie rufen uns an (8 327 2 635 806) bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail (daz@ok.kz). Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

Вы можете подписаться на DAZ в каждом почтовом отделении KazПочты или позвонить нам (8 327 2 635 806), а также сообщить нам на E-Mail (daz@ok.kz). Наш сайт в Интернет: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus!

* Ein Jahresabonnement in Almaty kostet 2459,16 Tenge, in den Regionen 2588,16 Tenge und auf dem Land 2742,48 Tenge. *Годовая подписка составляет 2459,16 тг. для Алматы, 2588,16 для регионов и 2742,48 для села.

**GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ „ТОРНО“
Guten Tag, liebe Freunde!
Самый надежный и быстрый выезд в Германию
Сервис наших услуг**

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Кabanбай Батыра, 164
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)
Тел./факс (327) 278-07-18, 290-41-18

ФИРМА «ЯНЦЕН» (АЛМАТЫ)

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Телефоны для справок: (3272) 93 13 83, 93 69 96

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Боласхак", г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils: Cornelia Riedel

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (3272) 63 58 08
E-Mail: daz@ok.kz, cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de (deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.